



# Wegweiser für ältere Menschen in Heidelberg

## **Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

Heidelberg ist eine junge Stadt: Das Durchschnittsalter der Heidelberger Bevölkerung liegt bei rund 40 Jahren. Aber auch der Anteil älterer und hochaltriger Menschen ist in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Für die Stadt Heidelberg ist die Gestaltung des demografischen Wandels deshalb ein zentrales und zukunftsweisendes Thema. Zunehmend mehr Menschen sind auf Unterstützung angewiesen. Die Stadt Heidelberg übernimmt hier Verantwortung und sorgt mit vielen Partnern dafür, dass Seniorinnen und Senioren so selbstständig und aktiv wie möglich ihr Leben gestalten können und bei Pflegebedürftigkeit die passende Unterstützung finden.

Unser Wegweiser für ältere Menschen in Heidelberg ist dabei seit vielen Jahren ein guter Lotse. Er gibt einen umfangreichen Überblick über altersspezifische Angebote und wird kontinuierlich aktualisiert. Von Freizeit- und Bewegungsmöglichkeiten für ein aktives Alter über zahlreiche Informationen zu Beratungsangeboten, ambulanten und stationären Hilfen, medizinischen Anlaufstellen und Informationen zu finanziellen Hilfen bei Pflegebedürftigkeit ist hier ein breites Spektrum gelistet.

Der Wegweiser hilft Ihnen, sich zu orientieren und dabei neue Anregungen und Unterstützung für Ihre aktuelle Lebenssituation zu finden.

**Eckart Würzner**  
Oberbürgermeister



Globales Netzwerk  
altersfreundlicher  
Städte und Gemeinden

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                |          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>Angebote zum Aktivsein – Aktivierende Altenhilfe</b>                                        |          |
| Seniorenzentren in Heidelberg und „Aktive Senioren“                                            | Seite 8  |
| Projekt „Mobilität und Teilhabe für ältere Menschen mit Einschränkungen“                       | Seite 13 |
| hilver – Hilfevermittlung Heidelberg                                                           | Seite 14 |
| Akademie für Ältere                                                                            | Seite 15 |
| Deutschland-Ticket                                                                             | Seite 16 |
| Mehr Bewegung für Ältere                                                                       | Seite 17 |
| Bürgerschaftliches Engagement                                                                  | Seite 18 |
| Digital-Angebote                                                                               | Seite 23 |
| Angebote der Kirchen                                                                           | Seite 25 |
| Angebote der freien Träger                                                                     | Seite 25 |
| <b>Beratung, Information und Bürgerservice</b>                                                 |          |
| Pflegestützpunkt Heidelberg                                                                    | Seite 28 |
| Grundsicherung für Menschen ab Erreichen der Altersgrenze und bei dauerhafter Erwerbsminderung | Seite 30 |
| Soziale Dienste Heidelberg                                                                     | Seite 32 |
| Barrierefrei Wohnen                                                                            | Seite 34 |
| Sozialberatung der Freien Träger                                                               | Seite 35 |
| Krankenhaussozialdienste – wie geht es weiter?                                                 | Seite 36 |
| Rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung                                | Seite 40 |
| Weitere Beratungsangebote                                                                      | Seite 43 |
| Bürgerservice der Stadtverwaltung                                                              | Seite 44 |
| Bürgerämter in Heidelberg                                                                      | Seite 45 |
| Ideen- und Beschwerdemanagement der Stadtverwaltung                                            | Seite 48 |
| <b>Ambulante Hilfsangebote</b>                                                                 |          |
| Organisierte Nachbarschaftshilfen                                                              | Seite 52 |
| Alltagshilfen / Entlastungsleistungen                                                          | Seite 54 |
| Mahlzeitendienste                                                                              | Seite 58 |

|                                                                         |           |
|-------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Stationäre Mittagstische                                                | Seite 59  |
| Ambulante Pflegedienste                                                 | Seite 59  |
| Häusliche Palliativversorgung                                           | Seite 65  |
| Ambulante Hospizdienste in Heidelberg                                   | Seite 66  |
| Hausnotruf                                                              | Seite 67  |
| <b>Besondere medizinische Angebote</b>                                  |           |
| Agaplesion BethanienKrankenhaus Heidelberg                              | Seite 70  |
| Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)                                     | Seite 71  |
| Tagesstätte für psychisch kranke Menschen in Heidelberg                 | Seite 72  |
| KID – der Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums | Seite 73  |
| Gedächtnisambulanz                                                      | Seite 74  |
| Herausforderung Demenz                                                  | Seite 75  |
| <b>(Teil-)stationäre Hilfsangebote</b>                                  |           |
| Kurzzeitpflege                                                          | Seite 82  |
| Tagespflege                                                             | Seite 84  |
| Vollstationäre Pflege                                                   | Seite 86  |
| Hospiz Louise                                                           | Seite 90  |
| <b>Finanzielle Hilfen im Pflegefall</b>                                 |           |
| Leistungen der Pflegekasse im Rahmen des Sozialgesetzbuches XI (SGB XI) | Seite 92  |
| Eigenmittel                                                             | Seite 97  |
| Hilfe zur Pflege gemäß Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)                   | Seite 98  |
| <b>Sonstiges</b>                                                        |           |
| Stichwortverzeichnis                                                    | Seite 100 |
| Wichtige Rufnummern                                                     | Seite 102 |
| Impressum                                                               | Seite 103 |



---

## **Angebote zum Aktivsein – Aktivierende Altenhilfe**

# Seniorenzentren in Heidelberg und „Aktive Senioren“

## Sie möchten gerne ...

- regelmäßig an kulturellen oder geselligen Veranstaltungen teilnehmen?
- Angebote der Bewegungs- und Gesundheitsförderung nutzen?
- sich engagieren und Ihre Fähigkeiten und Ihr Wissen einbringen?
- neue Menschen kennenlernen und Kontakte knüpfen?
- sich zu Unterstützungsleistungen und Hilfsangeboten für Ältere beraten lassen?
- regelmäßig gemeinsam mit anderen das Mittagessen einnehmen?
- auch im sehr hohen Alter noch eingebunden sein?

## ... dann bieten die Heidelberger Seniorenzentren Ihnen zahlreiche Möglichkeiten!



Die Seniorenzentren sind Anlauf- und Begegnungsstätten, die allen älteren Menschen offenstehen und auch die Beziehung zwischen den Generationen fördern. Da elf Stadtteile über ein Seniorenzentrum verfügen, sind diese gut erreichbar. Das Angebot ist von montags bis freitags nutzbar. Es finden auch Veranstaltungen am Wochenende statt.

Das vielfältige Programm der Seniorenzentren orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher. Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen individuell auf die unterschiedlichen Belange ein. Sie werden unterstützt von zahlreichen ehrenamtlichen Kräften, z. B. im Bürobereich, im Küchen- und Café-Betrieb, als Gruppenleitungen oder Helferinnen und Helfer bei Festen. Ehrenamtliche zu gewinnen, zu begleiten und zu fördern, ist eine wichtige Aufgabe der Hauptamtlichen.

Ein zentrales Anliegen der Seniorenzentren ist die Förderung von Gemeinschaft. Dazu wirken sie auch mit anderen Akteuren in den Stadtteilen zusammen und unterstützen das nachbarschaftliche Miteinander. Zu ihren Kooperationspartnern gehören Kirchengemeinden ebenso wie Kindertagesstätten, Jugendzentren und Schulen, Chöre oder (Sport-)Vereine.

Das Sachgebiet „Weiterentwicklung der Seniorenarbeit / Aktive Senioren“ beim Amt für Soziales und Senioren der Stadt Heidelberg unterstützt die Arbeit der Seniorenzentren. Darüber hinaus hat es die Aufgabe, selbst Maßnahmen zur Förderung der Lebensqualität der älteren Menschen, zur Unterstützung ihrer Selbstständigkeit und der gesellschaftlichen Teilhabe anzustoßen oder durchzuführen. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Bewegungsförderung.

Jedes Jahr wird außerdem zu Seniorenprunksitzungen eingeladen, die in Zusammenarbeit mit den Karnevalsgesellschaften durchgeführt werden, sowie zu Seniorenherbsten, die die Stadtteilvereine als Kooperationspartner organisieren. Alle Heidelbergerinnen und Heidelberger ab 65 Jahren können diese Veranstaltungen kostenfrei besuchen.

## Umfassende Informationen zu den Seniorenzentren Heidelberg

> mehr dazu



## Seniorenzentren

### Altstadt

#### Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg

Marstallstraße 13  
69117 Heidelberg  
Telefon 06221 181918  
[szaltstadt@dwhd.de](mailto:szaltstadt@dwhd.de)



### Bergheim

#### Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung (VbI)

Kirchstraße 16  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221 970368  
Telefax 06221 970369  
[szbergheim@vbi-heidelberg.de](mailto:szbergheim@vbi-heidelberg.de)



### Boxberg / Emmertsgrund Caritasverband Heidelberg e. V.

Alexander-Mitscherlich-Platz 1  
69126 Heidelberg  
Telefon 06221 330340  
[sz.boxberg-emmertsgrund@caritas-hdrn.de](mailto:sz.boxberg-emmertsgrund@caritas-hdrn.de)



### Handschuhsheim

#### Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rhein-Neckar / Heidelberg e. V.

Obere Kirchgasse 5  
69121 Heidelberg  
Telefon 06221 401155  
[sz.handschuhsheim@drk-rn-heidelberg.de](mailto:sz.handschuhsheim@drk-rn-heidelberg.de)



### Kirchheim

#### Paritätische Sozialdienste gGmbH

Odenwaldstraße 4  
69124 Heidelberg  
Telefon 06221 720022  
[szkirchheim@pasodi.de](mailto:szkirchheim@pasodi.de)



### Neuenheim

#### Paritätische Sozialdienste gGmbH Heidelberg

Uferstraße 12  
69120 Heidelberg  
Telefon 06221 437700  
[szneuenheim@pasodi.de](mailto:szneuenheim@pasodi.de)



### Pfaffengrund

#### Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg

Storchenweg 2  
69123 Heidelberg  
Telefon 06221 700555  
[szpfaffengrund@dwhd.de](mailto:szpfaffengrund@dwhd.de)



### Rohrbach

#### Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg

Baden-Badener-Straße 11  
69126 Heidelberg  
Telefon 06221 334540  
[szrohrbach@dwhd.de](mailto:szrohrbach@dwhd.de)



### Weststadt

#### Stadt Heidelberg

Dantestraße 7  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221 58-38360  
[szweststadt@heidelberg.de](mailto:szweststadt@heidelberg.de)



### Wieblingen

#### Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heidelberg e. V.

Mannheimer Straße 267  
69123 Heidelberg  
Telefon 06221 830421  
[sz-wieblingen@awo-heidelberg.de](mailto:sz-wieblingen@awo-heidelberg.de)



### Ziegelhausen / Schlierbach

#### Caritasverband Heidelberg e. V.

Brahmsstraße 6  
69118 Heidelberg  
Telefon 06221 330360  
[sz.ziegelhausen@caritas-hdrn.de](mailto:sz.ziegelhausen@caritas-hdrn.de)



## Aktive Senioren

**Stadt Heidelberg**  
**Amt für Soziales und Senioren**  
 Dantestraße 7, 69115 Heidelberg

**Kontakt**

Telefon 06221 58-38340  
[aktive.senioren@heidelberg.de](mailto:aktive.senioren@heidelberg.de)

Telefon 06221 58-38330  
[aktive.senioren@heidelberg.de](mailto:aktive.senioren@heidelberg.de)



## Projekt „Mobilität und Teilhabe für ältere Menschen mit Einschränkungen“

Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wie der Besuch kultureller und geselliger Veranstaltungen, das Treffen mit guten Freunden oder die Begegnung im Stadtteil bleibt bis ins hohe Alter ein wichtiger Aspekt der Lebensqualität. Mit fortschreitenden körperlichen oder auch kognitiven Einschränkungen wird es aber schwieriger, die Wohnung zu verlassen und eigenständig Veranstaltungen und Orte der Begegnung aufzusuchen.

Mit dem spendenfinanzierten Projekt „Mobilität und Teilhabe für ältere Menschen mit Einschränkungen“ erprobt die Stadt Heidelberg unterschiedliche Hilfsangebote. Seit 2020 ist ein Fahrdienst im Einsatz, der es mobilitätseingeschränkten Personen insbesondere ermöglicht, an Veranstaltungen und Ausflügen der Heidelberger Seniorenzentren teilzunehmen. Angebote zur Bewegungsförderung schaffen überdies Sicherheit, um eigenständig sowohl im eigenen Zuhause zurechtzukommen, als auch am Leben außerhalb der eigenen vier Wände teilzuhaben. Digitale Teilhabe wird sowohl durch individuelle Beratungsangebote als auch Gruppenveranstaltungen ermöglicht. Zuletzt stärken vom Projekt organisierte Nachbarschaftsprojekte den Zusammenhalt im unmittelbaren Wohnumfeld und fördern eine sorgende Gemeinschaft, in die sich alle Generationen aktiv einbringen.

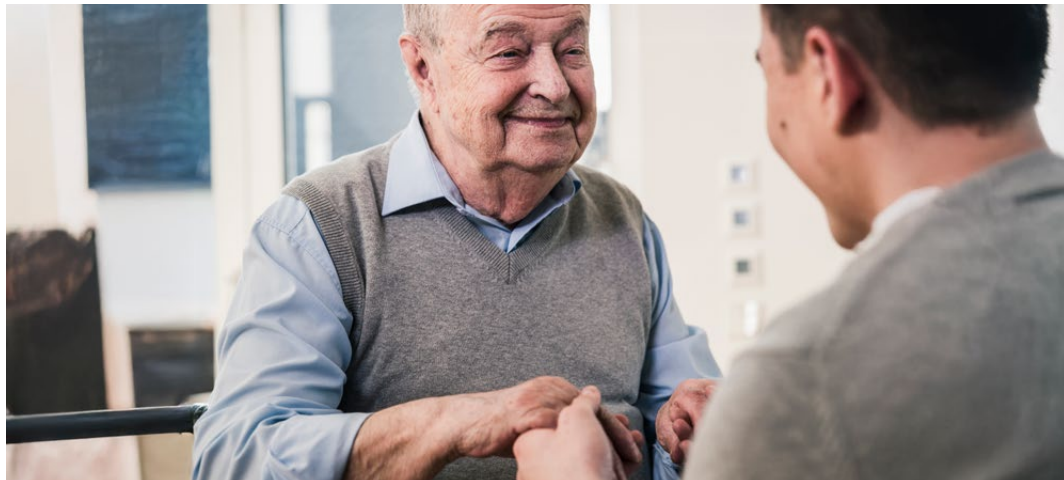
Das Projekt spricht nicht nur ältere Menschen an, die trotz Einschränkungen aktiv und mobil bleiben möchten. Es richtet sich auch an jüngere Personen auf der Suche nach einer sinnvollen ehrenamtlichen Betätigung. Sie können sich als FahrerIn und Fahrer engagieren, sich in die digitalen Bildungsangebote einbringen oder bei der Förderung von Nachbarschaftsinitiativen mitwirken.

> mehr dazu

**Stadt Heidelberg**  
**Amt für Soziales und Senioren**  
 Dantestraße 7, 69115 Heidelberg

**Kontakt**

Telefon 06221 58-38322  
[Seniorenprojekte@heidelberg.de](mailto:Seniorenprojekte@heidelberg.de)



## hilver – Hilfevermittlung Heidelberg

### Ehrenamtliche Alltagshilfen für Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren

Kleine Hilfen im Alltag tragen dazu bei, dass ältere Menschen länger im häuslichen Umfeld selbstbestimmt leben können. Dies kann das Wechseln einer Glühbirne sein, das Tippen eines Briefes oder die Begleitung zum Einkaufen. Die App „hilver“ ermöglicht eine schnelle, unbürokratische Vermittlung zwischen unterstützungsbedürftigen Personen ab 75 Jahren (und max. Pflegegrad 1) und ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

### Sie möchten hilver für sich nutzen?

#### Dann haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie laden die App selbst herunter und nutzen Sie auf Ihrem Smartphone
- Eine angehörige Person nutzt die App und stellt Anfragen in Ihrem Namen online
- Die Registrierung und das Stellen von Anfragen funktionieren per Anruf beim Projekt „Mobilität und Teilhabe“.
- Hilver ist auch als Webversion am Computer nutzbar.

### Stadt Heidelberg, Amt für Soziales und Senioren

Projekt „Mobilität und Teilhabe“

#### Kontakt

Telefon 06221 58-38322

[www.heidelberg.de/hilver](http://www.heidelberg.de/hilver)

#### Büro-Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag, 9.00 – 13.00 Uhr

#### Offene Sprechstunde

Mittwoch 11.00 – 12.00 Uhr

## Akademie für Ältere

Die Akademie für Ältere Heidelberg, als öffentlich geförderte Bildungseinrichtung für Menschen ab 60, trägt der demographischen Entwicklung in unserer Gesellschaft Rechnung, in der die Menschen älter werden und aktiv sein möchten. Das Programm der Akademie für Ältere umfasst Bildungs- und Selbstaktivierungsangebote für alle wesentlichen Lebensbereiche des älteren Menschen. Die Akademie für Ältere fördert die Gesundheit und geistige Beweglichkeit im Alter. Sie fördert die Gemeinschaft und beugt drohender Einsamkeit im Alter vor.

### Akademie für Ältere

Bergheimer Straße 76, 69115 Heidelberg  
oder Postfach 12 01 20, 69065 Heidelberg

#### Kontakt

Telefon 06221 97500

[info@akademie-fuer-aeltere.de](mailto:info@akademie-fuer-aeltere.de)

[www.akademie-fuer-aeltere.de](http://www.akademie-fuer-aeltere.de)

#### Büro-Öffnungszeiten

Montag – Freitag, 09.30 – 13.00 Uhr



# Deutschland-Ticket

## Rein ins Vergnügen!

Das Deutschland-Ticket ist in ganz Deutschland für monatlich 63,00 € im gesamten öffentlichen Personennahverkehr (Busse, Straßenbahnen und Nahverkehrszüge) gültig, unabhängig von Bundesland, Verkehrsverbund oder Tarifgebiet. Keine Gültigkeit besteht in touristischen Verkehren, wie z. B. der Bergbahn oder der Neckarfähre in Heidelberg. Weiterhin gilt das Ticket nicht im Fernverkehr und nicht in Fernbussen. Das Ticket wird digital (als Handy-Ticket) oder als Chipkarte ausgegeben. Eine Mitnahmemöglichkeit besteht nicht. Das Ticket ist monatlich kündbar.

Ein weiteres Angebot ist die Karte ab 60. Die Karte ab 60 ist für ältere Menschen ab 60 oder älter sowie bei Personen unter 60 Jahre bei Vorlage eines Rentenbescheides oder einer Dienstunfähigkeitsbescheinigung. Sie kostet 62,50 € / Monat bzw. 750 € im Jahr. Die Karte ab 60 gilt im gesamten Gebiet des Verkehrsbundes Rhein-Neckar (VRN). Sie bietet ein Jahr lang grenzenlose Mobilität mit den Bussen und den Bahnen.

Die Karte ab 60 gilt im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN), das die gesamte Pfalz, Teile Rheinhessens, die Städte Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg, den hessischen Kreis Bergstraße sowie den Rhein-Neckar-Kreis, den Neckar-Odenwald-Kreis und den Main-Tauber-Kreis umfasst.

## myVRN

Die praktische Fahrplan-App für unterwegs. Jetzt auch mit Bike- und CarSharing-Auskunft.

### VRN-Service

#### Kontakt

Telefon 0621 4654444

[www.vrn.de](http://www.vrn.de)

#### Tarifauskunft an Werktagen

Mo., Di., Fr.: 09.30 – 16.00 Uhr

Do.: 10.00 – 18.00 Uhr

#### Fahrplanauskunft rund um die Uhr



# Mehr Bewegung für Ältere

Sich durch Sport und Bewegung fit zu halten ist für ältere Menschen nicht selbstverständlich. Gerade einmal 15 % betätigen sich regelmäßig sportlich. „Mehr Bewegung für mehr Ältere“ fordert deswegen das Netzwerk „Mehr Bewegung lebenslang“.

Absicht des Netzwerks ist es, im Rahmen von Aktionstagen, die in Zusammenarbeit mit Vereinen oder Institutionen in den Stadtteilen veranstaltet werden, Bewegungsangebote für Ältere vorzustellen und mehr ältere Menschen an solche Angebote heranzuführen. Denn Menschen, die sich täglich bewegen, sind durchgängig gesünder als die übrige Bevölkerung.

Wenn Sie Interesse an Sport und Bewegung für Ältere haben, besorgen Sie sich vom Amt für Soziales und Senioren die Broschüre „Aktivität und Vitalität“, die die verschiedensten Bewegungsangebote der Seniorenzentren Heidelbergs enthält, und suchen Sie das für Sie passende Angebot heraus.

## Mitglieder des Netzwerks

- Akademie für Ältere
- AktivijA e. V.
- Amt für Soziales und Senioren
- Amt für Sport und Gesundheitsförderung
- Agaplesion Bethanien Krankenhaus Heidelberg
- Institut für Gerontologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Gesundheitsamt RNK und Heidelberg
- Sportkreis Heidelberg
- TSG Rohrbach

### Stadt Heidelberg

#### Amt für Soziales und Senioren Sachgebiet Aktive Senioren / Seniorenzentren

#### Kontakt

Telefon 06221 58-38050

Telefon 06221 58-38340

## Bürgerschaftliches Engagement

### Besuchsdienst „ZwischenMenschlich“

Der Besuchsdienst „ZwischenMenschlich“ der Stadt Heidelberg bietet Menschen ab 85 Jahren an, regelmäßig von einer / einem Ehrenamtlichen zu Hause besucht zu werden und somit weiterhin an der Gesellschaft teil zu haben. Im Vordergrund steht, gemeinsam Zeit zu verbringen und sich auszutauschen. Je nach Interesse der Beteiligten sind auch gemeinsame Aktivitäten wie Spaziergänge, Kochen, Spielen, Handarbeiten oder Konzertbesuche und vieles mehr möglich. Das Angebot ist kostenlos.

#### Stadt Heidelberg

##### Amt für Soziales und Senioren

Bergheimer Straße 155, 69115 Heidelberg

##### Kontakt

Telefon 06221 58-37420

Telefon 06221 58-38645



## Selbsthilfe in Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis

Das Heidelberger Selbsthilfebüro ist die professionelle Informations-, Beratungs- und Unterstützungsstelle für Selbsthilfe in Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis. Sie informiert und berät Menschen, die an Selbsthilfegruppen interessiert sind, kompetent und umfassend. Für Selbsthilfeinteressierte – Betroffene wie auch Angehörige oder andere Fachleute – übernimmt sie eine Wegweiserfunktion im System der gesundheitlichen und sozialen Versorgung.

Selbsthilfegruppen werden in ihrer Arbeit unterstützt – beispielsweise durch Vernetzung oder durch Räume, die genutzt werden können. Das Selbsthilfebüro berät bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe, vermittelt Kontakte zu Gruppen oder Initiativen in der Region und darüber hinaus und hilft dabei, Fachleute zu bestimmten Themen zu finden. Informationen werden nur im Einverständnis mit Betroffenen weitergegeben.

#### Selbsthilfe- und Patientenberatung Rhein-Neckar gGmbH Heidelberger Selbsthilfebüro

Alte Eppelheimer Straße 40 / 1  
69115 Heidelberg

##### Kontakt

Telefon 06221 184290

[info@selbsthilfe-heidelberg.de](mailto:info@selbsthilfe-heidelberg.de)

[www.selbsthilfe-heidelberg.de](http://www.selbsthilfe-heidelberg.de)

## FreiwilligenAgentur Heidelberg

„Engagieren leicht gemacht“ ist das Motto der FreiwilligenAgentur Heidelberg (vormals FreiwilligenBörse). Träger ist der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband. Gemeinsam mit anderen etwas schaffen, Projekte auf den Weg bringen oder begleiten, neue Fähigkeiten entdecken und alte sinnvoll einsetzen und dieses alles verbunden mit Spaß und neuen Kontakten – ganz gleich ob Alt oder Jung.

Die FreiwilligenAgentur klärt gemeinsam mit engagementbereiten Menschen, wie und wo sich ihre Wünsche, Fähigkeiten, Erfahrungen und zeitlichen Möglichkeiten am besten einsetzen lassen. Dazu kooperiert die FreiwilligenAgentur mit rund 200 Vereinen, Einrichtungen und Projekten z. B. aus den Bereichen Soziales, Kultur, Ökologie und vermittelt Interessierte an diese.

Um für jede und jeden das richtige Engagement zu finden, bietet die FreiwilligenAgentur ganz unterschiedliche Wege zum Engagement: vom persönlichen Beratungsgespräch im Forum am Park über die Online-Beratung mit einer Engagement-Datenbank und regelmäßig mehr als 200 aktuellen Engagementangeboten auf der Internetseite bis hin zu verschiedenen Informationsveranstaltungen

(vermittelBar, Engagementspaziergang etc.) Bereits seit einigen Jahren bewährt hat sich auch „Freiwillig? – Ich probier's mal!“ – ein Orientierungskurs für freiwilliges Engagement. Angesprochen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die zum Beispiel durch den (Vor-) Ruhestand über größere Zeitressourcen verfügen und diese sinnvoll nutzen möchten. Der Kurs besteht aus verschiedenen Elementen und umfasst auch ein „Schnupperengagement“. Er findet in Kooperation mit der VHS Heidelberg statt und ist für die Teilnehmer kostenlos.

### Weitere Angebote der FreiwilligenAgentur Heidelberg sind

- Beratung von Institutionen und Organisationen in Bezug auf die Zusammenarbeit mit freiwillig / bürgerschaftlich engagierten Menschen
- Unterstützung von Kooperationen zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen (Teameinsätze, „Marktplatz Gute Geschäfte“ etc.)
- verschiedene Projekte z. B. zu den Themen Inklusion von Menschen mit Behinderung, Engagement von Migrantinnen und Migranten oder Generationswechsel in Vereinen.

### FreiwilligenAgentur Heidelberg Forum am Park

Poststraße 11, 69115 Heidelberg

#### Kontakt

Telefon 06221 7262172

[info@freiwilligenagentur-heidelberg.de](mailto:info@freiwilligenagentur-heidelberg.de)

[www.freiwilligenagentur-heidelberg.de](http://www.freiwilligenagentur-heidelberg.de)

#### Anfahrt

ÖPNV Haltestelle Poststraße

## „PatenOma / PatenOpa in Heidelberg“

Das Projekt „PatenOma / PatenOpa in Heidelberg“ gibt es seit 1991. Das Projekt wurde von älteren Menschen als Möglichkeit ins Leben gerufen, sich aktiv am Leben zu beteiligen. Ziel ist es, Beziehungen zwischen älteren Menschen und Familien zu schaffen. Ältere Menschen sollen eine Aufgabe finden, in der sie ihre Lebenserfahrung weitergeben können, die sie ausfüllt und ihnen das Gefühl gibt, gebraucht zu werden.

Viele ältere Menschen leben heute weit entfernt von Kindern und Enkelkindern. Jungen Familien geht es ähnlich. Deshalb können junge Familien oft bei der Betreuung der Kinder nicht mehr auf die Unterstützung ihrer Ursprungsfamilie zurückgreifen. Auch sind in der Nähe lebende Großeltern selbst oft noch beruflich eingebunden. Hier bietet „PatenOma / PatenOpa in Heidelberg“ eine gute Möglichkeit für junge Familien, sich über eine Patenoma oder einen Patenopa verlässliche Hilfs- und Unterstützungsstrukturen zu schaffen.

Eine PatenOma / ein PatenOpa ist nicht zu verwechseln mit einem Babysitter und auch nicht zu verwechseln mit professioneller Kinderbetreuung wie Tagesmutter / Tagesvater oder Kindergarten. Es ist ein Betreuungsangebot zur Entlastung der Eltern, das Hauptaugenmerk liegt aber auf der Zusammenführung verschiedener Generationen.

Die Patenomas und -opas sind zwischen 3 bis 10 Stunden wöchentlich in den Familien und widmen sich in dieser Zeit ausschließlich den Bedürfnissen der Kinder (Abholen aus einer Einrichtung, Versorgung der Kinder, Hausaufgabenbetreuung). Hausarbeit wird nicht übernommen.

### Seniorenzentrum Weststadt

Dantestraße 7, 69115 Heidelberg

#### Kontakt

Telefon 06221 58-38340

[aktive.senioren@heidelberg.de](mailto:aktive.senioren@heidelberg.de)



## Behördenpaten Ehrenamtliche helfen im Umgang mit Behörden

Beistehen, Helfen und Vermitteln im Umgang mit Behörden, genau das ist die Aufgabe der ehrenamtlichen Behördenpatinnen und -paten. Die Patinnen und Paten bieten individuelle Hilfe und Unterstützung bei Behördengängen, sowie dem damit verbundenen Schriftwechsel an. Sie unterstützen im Rahmen der ehrenamtlichen Begleitung Behördenpost zu sortieren, verständlich zu „übersetzen“ und stehen mit weiterführenden Informationen und Hilfe zur Seite. Auch die Begleitung und das Vermitteln zu bestehenden Angeboten und Beratungsstellen, sowie Behörden und Ämtern oder anderen Einrichtungen gehört zu diesem Angebot. Hilfesuchende werden so in ihrem Anliegen unterstützt.

Die Begleitung erfolgt ausschließlich ehrenamtlich und in Zusammenarbeit mit hauptamtlichen Fachkräften. Die Patinnen und Paten bieten keine sozialrechtliche Beratung, Therapie oder Haushaltshilfen an.

In ihrer Tätigkeit unterliegen sie der Schweigepflicht und behandeln die Anliegen vertraulich. Die Begleitung erfolgt nicht im Sinne einer gesetzlichen Vertretung, sondern im Sinne einer ehrenamtlichen Vermittlungstätigkeit und moralischen Unterstützung.

Die Patinnen und Paten sind ehrenamtlich engagierte Menschen unterschiedlichen Alters und bringen sich ins Gemeinwesen ein. Sie werden durch Informations- und Qualifizierungsangebote in ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten durch hauptamtliche Fachkräfte unterstützt und begleitet.

Das kostenfreie Angebot ist für alle Menschen in Heidelberg offen, unabhängig von Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter, Geschlecht oder Sprache.

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

### Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg

Karl-Ludwig-Str. 6, 69117 Heidelberg

#### Kontakt

Telefon 06221 53750

[behoerdenpaten@dwhd.de](mailto:behoerdenpaten@dwhd.de)

[www.diakonie-heidelberg.de](http://www.diakonie-heidelberg.de)

## Digital-Angebote Angebote der Seniorenzentren

Die digitale Welt bietet immer mehr Möglichkeiten die Lebensqualität zu steigern, soziale Kontakte zu pflegen und an kulturellen Ereignissen teilzuhaben. Gleichzeitig kann der digitale Wandel für ältere Menschen zu einer großen Herausforderung werden. Eine Anlaufstelle für digitale Hilfen sind die Seniorenzentren in Heidelberg. Sie bieten vor Ort unterschiedlichste Bildungs- und Unterstützungsangebote im digitalen Bereich. Hierzu

gehören Beratungsangebote im Einzelsetting, Gruppenangebote und gezielte Veranstaltungen. Fragen Sie auch gerne bei dem Seniorenzentrum in Ihrem Stadtteil nach, welche Angebote Sie dort wahrnehmen können.

### Übersicht zu den Angeboten

> mehr dazu

## Eingeloggt!-Woche

Die digitale Welt entdecken, dazulernen, ausprobieren: das können Menschen ab 50 bei „Eingeloggt!“. Die digitale Themenwoche findet jährlich im März in Heidelberg statt und soll helfen, Zugänge zu erleichtern und das Selbstbewusstsein im Umgang mit digitalen Medien zu stärken. Zahlreiche lokale Akteurinnen und Akteure beteiligen sich mit kostenlosen Workshops, Vorträgen und Mitmachaktionen im gesamten Stadtgebiet. Das Programm richtet sich sowohl an Technikversierte als

auch Neueinsteigende, an Menschen mit oder ohne Vorkenntnisse, die wissen wollen, welche Möglichkeiten die digitale Welt bietet. Veranstalterin der Eingeloggt!-Woche ist die Stadt Heidelberg in Kooperation mit der Hamburger Körber-Stiftung.

### Nähere Infos zur Themenwoche

> mehr dazu

## Termin.heidelberg.de

Die Stadt Heidelberg bietet Ihnen die Möglichkeit, bestimmte Termine online zu vereinbaren und teilweise auch virtuell oder telefonisch wahrzunehmen. Gerade für ältere oder mobilitätseingeschränkte Personen soll dies eine Entlastung sein, die das Leben ein wenig leichter macht. So können Sie bequem von zu Hause aus beispielsweise

se telefonisch Altersrente bei der Rentenstelle beantragen, sich beim Bürgeramt ummelden oder fachlich kompetent beim Pflegestützpunkt beraten lassen.

### Probieren Sie es gerne einmal aus

> mehr dazu

# Digital im Alter unterwegs

Sie würden gerne mehr digitale Angebote für ältere Menschen in der Stadt wahrnehmen, wissen aber nicht, welche Möglichkeiten es gibt? Auf einer eigens dafür eingestellten städtischen Webseite erhalten Sie eine Übersicht darüber, welche Einrichtungen für Sie auch digital zugänglich sind oder Wissen in diesem Bereich vermitteln. Wussten Sie zum Beispiel, dass das kur-

pfälzische Museum hier viele Möglichkeiten bietet? Oder dass die Stadtbücherei über ein umfangreiches Angebot an E-Books in der E-Ausleihe verfügt?

## Übersicht zu den digitalen Angeboten

> mehr dazu

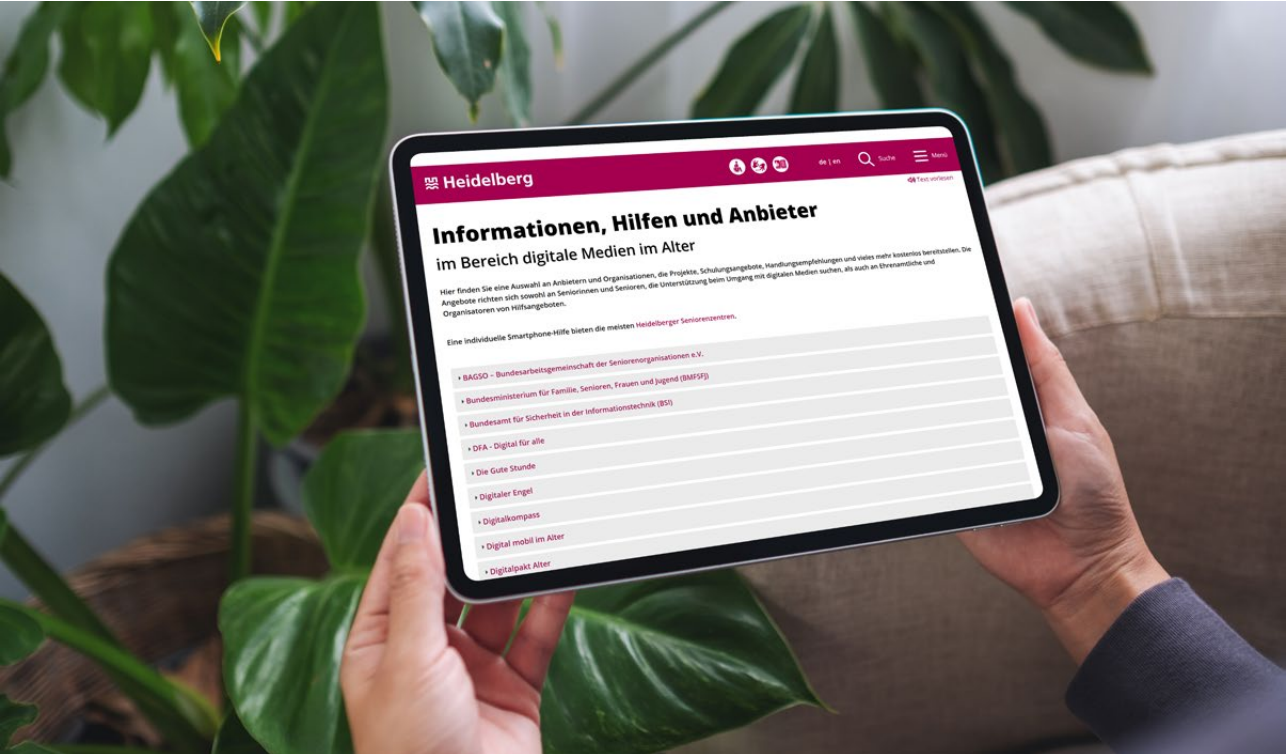
# Weitere Organisationen und Hilfsangebote

Das Internet bietet älteren Menschen viele Hilfen zur digitalen Welt. Die Stadt Heidelberg hat für Sie eine Auswahl seriöser Anbieter zusammengestellt, damit Sie den Überblick behalten. Auch angehende ehrenamtliche Digitalpaten finden hier spannende Studien und kostenlose Lehrmaterialien. Kennen Sie zum Beispiel schon den

Fakeshop-Finder der Verbraucherzentrale? Dieses Tool hilft Ihnen echte Shops von Betrügerischen zu unterscheiden.

## Anbieter im digitalen Bereich

> mehr dazu



# Angebote der Kirchen

Neben den Seniorenzentren bieten insbesondere die Kirchen, aber auch die anderen freien Träger der Wohlfahrtspflege – z. B. Arbeiterwohlfahrt und Deutsches Rotes Kreuz – eine vielfältige Seniorenarbeit an. Wenden Sie sich für nähere Informationen an die Kirchen oder an andere freie Träger. Andere christliche Kirchen und Gruppen entnehmen Sie bitte dem Telefonbuch oder dem Internet:

> mehr dazu

## Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg

Karl-Ludwig-Straße 6, 69117 Heidelberg

### Kontakt

Telefon 06221 53750  
diakonie@dwhd.de  
www.diakonie-heidelberg.de

## Katholische Stadtkirche Heidelberg

Merianstraße 2, 69117 Heidelberg

### Kontakt

Telefon 06221 4352400  
post@kath-hd.de  
www.stadtkirche-heidelberg.de

# Angebote der freien Träger

## Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heidelberg e. V.

Adlerstraße 1 / 5 – 1 / 6  
69123 Heidelberg

### Kontakt

Telefon 06221 739210  
awo@awo-heidelberg.de  
www.awo-heidelberg.de

## Caritasverband Heidelberg e. V.

Turnerstraße 38, 69126 Heidelberg

### Kontakt

Telefon 06221 33030  
info@caritas-heidelberg.de  
www.caritas-heidelberg.de

## Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rhein-Neckar / Heidelberg e. V.

Langer Anger 2, 69115 Heidelberg

### Kontakt

Telefon 06221 90100  
info@drk-heidelberg.de  
www.drk-heidelberg.de



---

## **Beratung, Information und Bürgerservice**

# Pflegestützpunkt Heidelberg

Der Pflegestützpunkt bündelt eine Vielzahl von Informationen und Hilfen bei Krankheit und Pflege. Der Stützpunkt ist die zentrale Anlaufstelle der Stadt Heidelberg für behinderte, kranke und ältere Menschen sowie deren Angehörige.

Der Pflegestützpunkt berät gesetzlich Versicherte

- neutral, unabhängig und kostenfrei
- vertraulich
- individuell
- präventiv

Die Beratung umfasst unter anderem folgende Themenschwerpunkte und Fragestellungen:

- Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es, um weiter im häuslichen Umfeld leben zu können?
- Wie finanziere ich Hilfen? Welche Anträge sind bei Pflegekassen und anderen Trägern zu stellen? Und wer berät mich dazu?
- Wie kann ich eine Versorgung zu Hause gestalten?
- Welche Möglichkeiten der Versorgung bieten Tagespflege oder Kurzzeitpflege?
- Welche Wohnformen kann ich nutzen?
- Welche Entlastungsangebote für pflegende Angehörige gibt es?

Der Pflegestützpunkt steht für Beratungsgespräche zur Klärung Ihrer individuellen Lebenssituation zur Verfügung und unterstützt bei Bedarf in der Vermittlung und Koordination von Hilfen.

Die Beratung kann telefonisch, persönlich im Pflegestützpunkt und/oder online erfolgen.



Mit einem Klick  
auf den Flyer  
gelangen Sie zur  
Onlineversion.

**Der Pflegestützpunkt Heidelberg ist außerdem Ansprechpartner für**

- Angehörige und / oder besorgte Mitmenschen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ambulanter Pflegedienste
- ehrenamtlich Tätige
- Ärztinnen und Ärzte
- andere Beratungsstellen
- Krankenhaus-Sozialdienste
- Pflegekassen

Das Beratungsangebot des Pflegestützpunktes richtet sich vorrangig an gesetzlich Versicherte.

Privat Versicherten steht die Private Pflegeberatung „COMPASS“ GmbH unterstützend zur Seite: Telefon 0800 1018800 (gebührenfrei).

**Stadt Heidelberg**  
**Amt für Soziales und Senioren**  
**Pflegestützpunkt Heidelberg**  
Dantestraße 7, 69115 Heidelberg

## Kontakt

Telefon 06221 58-49000  
[pflegestuetzpunkt@heidelberg.de](mailto:pflegestuetzpunkt@heidelberg.de)

Spezielle Beratung zum Thema Kurzzeit-  
pflege für Heidelberger Bürger / innen:  
Telefon 06221 58-38390  
[kurzzeitpflege-psp@heidelberg.de](mailto:kurzzeitpflege-psp@heidelberg.de)

## Anfahrt

Straßenbahnlinien 23 und 24  
RNV-Haltestelle „Kaiserstraße“, Buslinie 29  
S-Bahn Station Weststadt / Südstadt

## Öffnungszeiten

Montag, Donnerstag und Freitag  
8:00 - 12:00 Uhr  
Mittwoch  
14:00 - 15:30 Uhr  
und nach Vereinbarung / Online-Buchung

[> zur Online-Terminbuchung](#)

# Grundsicherung für Menschen ab Erreichen der Altersgrenze und bei dauerhafter Erwerbsminderung

Seit 01. Januar 2005 erfolgt die Leistungsgewährung der Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung nach den Bestimmungen des IV. Kapitels Sozialgesetzbuch XII (SGB XII).

## Was will die Bundesregierung mit dem Gesetz erreichen?

Die Lebenssituation behinderter Menschen soll verbessert und die Altersarmut bekämpft werden. Insbesondere ältere Menschen verzichten häufig auf die Inanspruchnahme von Sozialhilfe, weil sie den Unterhaltsrückgriff auf ihre Kinder befürchten. Mit der Grundsicherung fällt die Unterhaltspflicht der Kinder gegenüber ihren Eltern in der Regel weg.

## Wie hoch sind die Leistungen? Die Grundsicherung besteht aus

- dem Regelsatz der Sozialhilfe,
- den angemessenen, tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung,
- den Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen,
- einem Mehrbedarf von 17 % des Regelsatzes bei Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen „G“,
- einem Mehrbedarf in angemessener Höhe bei kostenaufwändiger Ernährung einem Mehrbedarf von 17 % des Regelsatzes für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche,
- einem Mehrbedarf für Personen, die mit einem oder mehreren minderjährigen Kindern zusammenleben und alleine für deren Pflege und Erziehung sorgen.

Wenn Grundsicherung gewährt wird, besteht kein Anspruch auf Wohngeld. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei der Wohngeldstelle.

## Wer kann Grundsicherung erhalten?

Alle Menschen, die die Regelaltersgrenze erreicht haben oder älter sind sowie Volljährige, die unabhängig von der Arbeitsmarktlage dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, wenn ihr Einkommen und Vermögen (einschließlich

des Einkommens und Vermögens des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebenspartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft) nicht ausreicht, um den Grundsicherungsbedarf zu decken.

Die volle Erwerbsminderung muss vom Rentenversicherungsträger festgestellt sein, die Feststellung kann auch durch den zuständigen Träger der Sozialhilfe in Auftrag gegeben werden.

## Wo ist der Antrag zu stellen?

Zuständig für Heidelberger Bürgerinnen und Bürger sind die Sachgebiete Grundsicherung beim Amt für Soziales und Senioren.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Serviceportal des Landes Baden-Württemberg. Das Portal bietet die Möglichkeit, sich einen personalisierten Zugang einrichten und persönliche Dokumente sicher abzuspeichern, um sie jederzeit elektronisch verfügbar zu haben. Das Serviceportal ist unter folgendem Link zu finden: [www.service-bw.de/zufi](http://www.service-bw.de/zufi)

## Dem Antrag sind beizufügen

- Personalausweis
- Einkommens- und Vermögensnachweise (z. B. Rentenbescheide)
- Nachweis über Unterkunfts- und Heizkosten
- Nachweis über sonstige Belastungen (z. B. Versicherungen)
- falls vorhanden Schwerbehindertenausweis (Vor- und Rückseite)

### Stadt Heidelberg

#### Amt für Soziales und Senioren

#### Sachgebiet Grundsicherung

Bergheimer Straße 155, 69115 Heidelberg

#### Für die Buchstaben A – K

Telefon 06221 5837392

Telefax 06221 584637582

[grundsicherung5020@heidelberg.de](mailto:grundsicherung5020@heidelberg.de)

#### Für die Buchstaben L – Z

Telefon 06221 58-37260

Telefax 06221 584637581

[grundsicherung5021@heidelberg.de](mailto:grundsicherung5021@heidelberg.de)



# Soziale Dienste Heidelberg

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten alle Menschen ab 18 Jahren, die sich in einer persönlichen oder sozialen Notlage befinden und Unterstützung suchen. Ziel der Tätigkeit ist es, im gemeinsamen Gespräch Perspektiven zu klären und Veränderungsprozesse anzustoßen. Hilfreich kann dabei die Vermittlung von weiteren Ansprechpartnern, Diensten oder Institutionen sein, welche die Bewältigung des Alltags erleichtern oder wieder möglich machen.

## Die Sozialen Dienste

- Ansprechpartner für Betroffene, Angehörige, Nachbarn, besorgte Mitmenschen, Ärzte, Pflegedienste, sowie Fachkräfte anderer Dienste etc.
- arbeiten stadtteilorientiert und sind Ansprechpartner für den jeweiligen Stadtteil
- suchen Betroffenen auf, bieten Erstberatung an und informieren über Hilfsangebote in ihrer Umgebung
- unterstützen bei der Klärung des Hilfebedarfs und ggfs. von Finanzierungsfragen
- bieten die Vermittlung von Hilfen an
- initiieren und begleiten Projekte
- unterstützen das Betreuungsgericht bei der Klärung der Notwendigkeit einer rechtlichen Betreuung und der Fragestellung, ob diese durch andere Hilfen vermieden werden kann

Die Sozialen Dienste sind ein Team aus Sozialarbeiter\*innen und Sozialpädagog\*innen. Die Beratung ist kostenlos und kann auf Wunsch auch zu Hause erfolgen.

**Stadt Heidelberg**  
**Amt für Soziales und Senioren**  
**Soziale Dienste**  
Bergheimer Straße 155, 69115 Heidelberg  
**Kontakt**  
Telefon 06221 58-38350  
Telefax 06221 58-4637583  
[sozialesdienste@heidelberg.de](mailto:sozialesdienste@heidelberg.de)

**Rohrbach / Pfaffengrund**  
**Kontakt**  
Telefon 06221 58-38643

**Ziegelhausen / Schlierbach / Boxberg / Emmertsgrund**  
**Kontakt**  
Telefon 06221 58-38600

**Bergheim / Neuenheim / Handschuhsheim**  
**Kontakt**  
Telefon 06221 58-37600

**Wieblingen / Kirchheim**  
**Kontakt**  
Telefon 06221 58-38649

**Altstadt / Projekt „Zwischenmenschlich“**  
**Kontakt**  
Telefon 06221 58-37420

**Südstadt / Bahnstadt / Weststadt**  
**Kontakt**  
Telefon 06221 58-38645



# Barrierefrei Wohnen

Die Fachstelle für barrierefreies Planen, Bauen, Wohnen berät Sie zu allen Fragen des Wohnens im Alter und mit Behinderung. Sie unterstützt Sie dabei,

- Barrieren im eigenen Zuhause zu erkennen
- Ihre Einrichtung ohne großen Aufwand altersgerecht zu gestalten
- notwendige bauliche Maßnahmen zu planen (Dusche statt Wanne, Treppenlift usw.)
- passende Hilfsmittel zu finden
- finanzielle Fördermittel zu beantragen
- sich über alternative Lösungsmöglichkeiten (z. B. betreutes Wohnen) zu informieren.

Bei Bedarf kann die Beratung auch bei Ihnen Zuhause durchgeführt werden.

**Stadt Heidelberg**  
**Amt für Baurecht und Denkmal-**  
**schutz Fachstelle für barrierefreies**  
**Planen, Bauen, Wohnen**  
Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg

**Kontakt**  
Telefon 06221 58-25301  
Telefon 06221 58-25300  
*barrierefreiheit@heidelberg.de*  
*kompetenzzentrum.barrierefreiheit*  
*@heidelberg.de*

---

**Öffnungszeiten**  
Sprechzeiten nach vorheriger  
telefonischer Terminvereinbarung  
Montag – Donnerstag 08.30 – 15.00 Uhr

# Sozialberatung der Freien Träger

Beratung zu allen Lebenslagen älterer und alter Menschen gibt es auch bei allen Mitgliedern der Liga der Freien Wohlfahrtspflege sowie beim VdK.

## Übersicht der Fachstellen für Allgemeine Sozialberatung in Heidelberg und deren Sprechzeiten

|                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| > mehr dazu                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <p><b>Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heidelberg e. V.</b><br/>Adlerstraße 1 / 5 – 1 / 6, 69123 Heidelberg</p> <p><b>Kontakt</b><br/>Telefon 06221 739210<br/>Telefax 06221 7392150<br/><i>sozialberatung@awo-heidelberg.de</i><br/><i>www.awo-heidelberg.de</i></p> | <p><b>Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg</b><br/>Karl-Ludwig-Straße 6, 69117 Heidelberg</p> <p><b>Kontakt</b><br/>Telefon 06221 53750<br/>Telefax 06221 537575<br/><i>diakonie@dwhd.de</i><br/><i>www.diakonie-heidelberg.de</i></p>  |
| <p><b>Caritasverband Heidelberg e. V.</b><br/>Turnerstraße 38, 69126 Heidelberg</p> <p><b>Kontakt</b><br/>Telefon 06221 33030<br/>Telefax 06221 330333<br/><i>info@caritas-heidelberg.de</i><br/><i>www.caritas-heidelberg.de</i></p>                               | <p><b>Sozialverband VdK Baden-Württemberg Kreisverband Heidelberg</b><br/>Rohrbacher Straße 53, 69115 Heidelberg</p> <p><b>Kontakt</b><br/>Telefon 06221 13110<br/>Telefax 06221 131113<br/><i>srg-heidelberg@vdk.de</i><br/><i>www.vdk-bawue.de</i></p> |
| <p><b>Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rhein-Neckar / Heidelberg e. V.</b><br/>Langer Anger 2, 69115 Heidelberg</p> <p><b>Kontakt</b><br/>Telefon 06221 90100<br/>Telefax 06221 901060<br/><i>info@drk-heidelberg.de</i><br/><i>www.drk-heidelberg.de</i></p>     |                                                                                                                                                                                                                                                          |

## Fachstelle barrierefreies Planen, Bauen, Wohnen

> mehr dazu

## Krankenhaussozialdienste – wie geht es weiter?

Wer sich in einem Krankenhaus befindet und Rat und Hilfe benötigt, um krankheitsbedingte Schwierigkeiten zu überwinden, kann sich an den Sozialen Dienst des jeweiligen Krankenhauses wenden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialdienstes stehen sowohl den Patienten als auch deren Angehörigen als Ansprechpartner zur Weiterversorgung und Sicherstellung der Nachversorgung zur Verfügung. Sie bieten psychosoziale Beratung an und leiten notwendige Maßnahmen ein. Außerdem erhalten Sie Unterstützung bei seelischen Belastungen sowie persönlichen und familiären Problemen im Zusammenhang mit den vorhandenen Erkrankungen.

### Kliniksozialdienste beraten zu

- Medizinischer Rehabilitation (Anschlussrehabilitation, onkologische Nachsorgemaßnahmen etc.)
- Sozialrechtliche Angelegenheiten (Kranken-, Pflege-, Rentenversicherung, Schwerbehindertengesetz, Vorsorgevollmacht, gesetzliche Betreuung etc.)
- Häusliche Versorgung (Sozialstation, Mobile Hilfsdienste, Haushaltshilfe, Hilfsmittel etc.)
- Stationäre Versorgung (Kurzzeitpflege, Pflegeheim, Hospiz)
- Berufliche Wiedereingliederung
- Finanzielle Hilfsmöglichkeiten
- Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen

Ein möglichst frühes Einschalten des Krankenhaussozialdienstes ist ratsam, um einen guten Übergang aus dem Krankenhaus zu gewährleisten.



## Sozialdienste der Universitätskliniken in Heidelberg

### Übersicht der Ansprechpartner des Klinik Sozialdienstes in den Universitätskliniken Heidelberg:

> mehr dazu

Alternativ wenden Sie sich bei Fragen und Terminwünschen an das jeweilige Stationsteam und bitten Sie um Kontaktherstellung mit der zuständigen Sozialdienst Mitarbeiterin oder dem Sozialdienst Mitarbeiter.



## Sozialdienste der anderer Heidelberger Krankenhäuser

### **St. Josefskrankenhaus Heidelberg GmbH**

Landhausstraße 25, 69115 Heidelberg

#### **Kontakt**

Telefon 06221 526-416 / -418

[sozialdienst@st.josefskrankenhaus.de](mailto:sozialdienst@st.josefskrankenhaus.de)

### **SRH Kurpfalz Krankenhaus Heidelberg**

Bonhoeffer Straße 5, 69123 Heidelberg

#### **Kontakt**

Telefon 06221 884074

[manfred.goebel@srh.de](mailto:manfred.goebel@srh.de)

Telefon 06221 88-4048

[sandra.behrens@srh.de](mailto:sandra.behrens@srh.de)

### **Kliniken Schmieder**

Speyererhof 3, 69117 Heidelberg

#### **Kontakt**

Telefon 06221-6540-229/ -484/ -191/

-255/ -529/ -489/ -513

[sozialdienstHD@kliniken-schmieder.de](mailto:sozialdienstHD@kliniken-schmieder.de)

### **Thorax Klinik – Heidelberg gGmbH**

Röntgenstraße 1, 69126 Heidelberg

#### **Kontakt**

Telefon 06221 3961313

[v-thor.sozial@med.uni-heidelberg.de](mailto:v-thor.sozial@med.uni-heidelberg.de)

Telefon 06221 3961912

[marianne.philipp@med.uni-heidelberg.de](mailto:marianne.philipp@med.uni-heidelberg.de)

Telefon 06221 3961918

### **Krankenhaus Salem der evangelischen Stadtmission Heidelberg gGmbH**

Zeppelinstraße 11 – 33

69121 Heidelberg

#### **Kontakt**

Telefon 06221 483298

[salem.sozialdienst@stadtmission-hd.de](mailto:salem.sozialdienst@stadtmission-hd.de)

### **Nierenzentrum Heidelberg**

Im Neuenheimer Feld 162

69120 Heidelberg

#### **Kontakt**

Telefon 06221 91120

### **Agaplesion Bethanien Krankenhaus Heidelberg Kliniksozialdienst**

Rohrbacher Straße 149

69126 Heidelberg

#### **Kontakt**

Telefon 06221 319-1560 / -1561

[sozialdienst.gzb@agaplesion.de](mailto:sozialdienst.gzb@agaplesion.de)

## Sozialer Dienst der AOK Rhein-Neckar-Odenwald

Bei einer Erkrankung, der eigenen Pflegebedürftigkeit oder der von Angehörigen können soziale, berufliche und familiäre Belastungen entstehen, welche die Situation zusätzlich für Sie und Ihre Familie erschweren. Der Soziale Dienst der AOK Baden-Württemberg ist in diesen Situationen Ihr Ansprechpartner vor Ort.

Wir sind für ratsuchende und erkrankte Versicherte und deren Angehörige ein zuverlässiger Partner. Mit uns können Sie über Ihre persönlichen Sorgen, Unsicherheiten und Notlagen offen sprechen – von Mensch zu Mensch.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sozialen Dienst der AOK haben ein Studium der Sozialpädagogik absolviert und beraten kostenfrei, diskret und vertraulich.

### **Sozialer Dienst der AOK Rhein-Neckar-Odenwald**

Kurfürsten-Anlage 34–36

69115 Heidelberg

#### **Kontakt**

Telefon 0711 6525 40670

[kirsten.mueller@bw.aok.de](mailto:kirsten.mueller@bw.aok.de)

# Rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Die rechtliche Betreuung hilft volljährigen Menschen, die aufgrund einer Krankheit oder Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht regeln können.

Das Betreuungsgericht entscheidet, für welche Lebensbereiche eine rechtliche Vertretung notwendig ist. Es bestellt eine Person, die den betroffenen Menschen rechtlich unterstützt oder für ihn handelt, zum Beispiel durch Regelung der Finanzen, Vertretung gegenüber Behörden, Organisation von pflegerischen Diensten und Vertretung im Gesundheitsbereich. Nur in den Bereichen, in denen sich die betreute Person nicht mehr selbst vertreten kann, soll die Betreuerin bzw. der Betreuer tätig werden.

## Vorsorgevollmacht

Mit dem Erreichen der Volljährigkeit haben Erwachsene keine Person an der Seite, die berechtigt ist im Krankheitsfall für sie zu handeln oder sie zu vertreten.

Auch nahe Angehörige sind nicht automatisch die rechtlich Vertretenden, sondern müssen erst durch das Betreuungsgericht bestellt werden.

Seit dem 01.01.2023 können sich Ehegatten ausschließlich in Fragen der Gesundheitssorge im Notfall gegenseitig vertreten. Diese Möglichkeit ist an einige Bedingungen geknüpft und endet automatisch nach sechs Monaten. Wer in gesunden Tagen einer Person des Vertrauens eine Vorsorgevollmacht erteilt, kann damit eine rechtliche Betreuung vermeiden. Die Unterschrift unter einer solchen Vorsorgevollmacht können Sie bei der Betreuungsbehörde beglaubigen lassen.

## Betreuungsverfügung

Ist eine entsprechende Vertrauensperson nicht vorhanden, wird vom Betreuungsgericht eine rechtliche Betreuerin oder ein rechtlicher Betreuer bestellt.

In einer Betreuungsverfügung können Sie eine Person als Betreuerin oder Betreuer vorschlagen oder ausschließen und Ihre Wünsche und Lebensgewohnheiten festhalten. Das Betreuungsgericht überwacht dann, dass die verfügten Wünsche berücksichtigt werden.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Heidelberg unter [www.heidelberg.de/betreuungsbehoerde](http://www.heidelberg.de/betreuungsbehoerde).

Beratung zum Thema rechtliche Vorsorge bietet auch der Betreuungsverein SKM-Katholischer Verein für soziale Dienste in Heidelberg e. V. an.

## Stadt Heidelberg Amt für Soziales und Senioren Betreuungsbehörde

Bergheimer Straße 155, 69115 Heidelberg

### Kontakt

Telefax 06221 58-4638930

[betreuungsbehoerde@heidelberg.de](mailto:betreuungsbehoerde@heidelberg.de)

[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

Rechtliche Betreuung, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Telefon 06221 58-38690

Vorsorge, Beratung Bevollmächtigter, Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon 06221 58-37550

Vorsorge und Beglaubigung von Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen  
Telefon 06221 58-38920

Gewinnung und Beratung von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern  
Telefon 06221 58-38840

Registrierung von Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuern  
Telefon 06221 58-39921

## Amtsgericht Heidelberg Betreuungsgericht

Kurfürsten-Anlage 15, 69115 Heidelberg

### Kontakt

Telefon 06221 590

[poststelle@agheidelberg.justiz.bwl.de](mailto:poststelle@agheidelberg.justiz.bwl.de)

## Aufgaben

Anordnung und Durchführung von Betreuungsverfahren und Informationen zum Betreuungsrecht.



Mit einem Klick auf den Flyer gelangen Sie zur Onlineversion.

## Betreuungsvereine

### SKM – Katholischer Verein für Soziale Dienste in Heidelberg e. V.

Betreuungsverein  
Bergheimer Straße 108  
69115 Heidelberg

#### Kontakt

Telefon 06221 436223  
[betreuung-hd@skm-heidelberg.de](mailto:betreuung-hd@skm-heidelberg.de)  
[www.skm-heidelberg.de](http://www.skm-heidelberg.de)

### Angebote

- Übernahme von Betreuungen
- Unterstützung und Beratung von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern (1x monatlich: Erfahrungsaustausch oder Vortrag / Informationen zu einem Thema, individuelle Unterstützung bei der Führung der Betreuung)
- Umfangreicher Versicherungsschutz
- Beratung von Bevollmächtigten
- Information und Beratung über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung und Information zur Patientenverfügung

## Weitere Beratungsangebote

### Polizeipräsidium Mannheim

#### Referat Prävention

#### Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

Römerstraße 2 – 4, 69115 Heidelberg

#### Kontakt

Telefon 0621 1741234  
Telefax 0621 1741229  
[beratungsstelle.hd@polizei.bwl.de](mailto:beratungsstelle.hd@polizei.bwl.de)

### Angebote

Die Polizei gibt konkrete Verhaltenshinweise und wichtige Tipps aus den Bereichen der Kriminalprävention und Verkehrssicherheitsarbeit, damit Sie im Alltag sicher leben, nützliche Informationen zum Schutz vor Wohnungseinbrüchen.

Weitere Informationen:

> Polizeiliche Kriminalprävention

> K-EINBRUCH

### Amtsgericht Heidelberg

Kurfürsten-Anlage 15, 69115 Heidelberg

#### Kontakt

Telefon 06221 590  
Telefax 06221 591850  
[poststelle@agheidelberg.justiz.bwl.de](mailto:poststelle@agheidelberg.justiz.bwl.de)  
[www.agheidelberg.de](http://www.agheidelberg.de)

### Rechtsberatung

An jedem Mittwochnachmittag einer geraden Kalenderwoche führt der Anwaltsverein Heidelberg e. V. im Landgericht Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 15, eine kostenlose Rechtsberatung für Menschen mit geringem Einkommen durch. Sie findet zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr statt. Außerdem ist beim Amtsgericht Heidelberg eine Rechtsantragsstelle eingerichtet, die auch für die Bewilligung von Beratungshilfe zuständig ist und Hilfestellung bei der Anbringung von Anträgen aller Art – also auch für Prozesskostenhilfe – gewährt, die in den Zuständigkeitsbereich des Amtsgerichts fallen.



## Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung ist eine professionelle Unterstützung für Menschen, die finanzielle Probleme haben und ihre Schulden nicht mehr alleine bewältigen können. Sie bietet individuelle Beratung und Hilfe, um Schuldenspiralen zu durchbrechen und den Weg in eine schuldenfreie Zukunft zu ebnen. Die Experten der Schuldnerberatung verfügen über umfassendes Wissen zu rechtlichen und finanziellen Fragen und können dadurch konkrete Lösungswege aufzeigen und Sie vielseitig unterstützen. Ziel ist es, Ihnen eine Perspektive zu geben und Sie dabei zu unterstützen, langfristig aus der Schuldsituation herauszukommen. Dazu gehört auch die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen im Umgang mit Geld, um zukünftige finanzielle Probleme zu vermeiden.

### Schuldnerberatung des Caritasverbandes Heidelberg e. V.

Turnerstraße 38, 69126 Heidelberg

#### Kontakt

Telefon 06221 3303-0

Telefax 06221 3303-33

[sb@caritas-heidelberg.de](mailto:sb@caritas-heidelberg.de)

[www.caritas-heidelberg.de](http://www.caritas-heidelberg.de)

#### Sprechzeiten

telefonische Terminvereinbarung

#### offene Sprechstunde

Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr

### Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

Schwetzingen Str. 26, 69124 Heidelberg

#### Kontakt

Telefon 06221 400132

<https://paritaet-bw.de/schuldnerberatung>

#### Sprechzeiten

telefonische Terminvereinbarung

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

9.00 – 12.00 Uhr



## Bürgerservice der Stadtverwaltung

Sie möchten bei der Stadtverwaltung Heidelberg etwas erledigen und wissen nicht, an wen Sie sich wenden müssen? Sie möchten wissen, wo und wann Sie Ihr Anliegen erledigen können und welche Unterlagen Sie hierfür benötigen?

Dann wenden Sie sich am besten telefonisch an eine der freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerservice.

Unter einer zentralen Rufnummer steht Ihnen der Bürgerservice für alle Fragen rund um die Stadtverwaltung zur Verfügung. Sie erhalten qualifizierte Fachauskünfte oder werden direkt an Ihre zuständigen Ansprechpartner weitervermittelt.

### Stadt Heidelberg

#### Personal- und Organisationsamt Bürgerservice

##### Kontakt

Telefon 06221 58-10580

Telefax 06221 58-4610580

[buergerservice@heidelberg.de](mailto:buergerservice@heidelberg.de)

[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

## Bürgerämter in Heidelberg

Die Bürgerämter bieten den Heidelberger Bürgerinnen und Bürgern in fast allen Stadtteilen einen Rathaus-Service vor Ort und umfassenden Service quer durch das gesamte Leistungsangebot der Stadtverwaltung. Der Heidelberger Bürgerservice dient vielen Städten als Vorbild für ähnliche Einrichtungen.

### Meldeangelegenheiten

- An- und Abmeldung
- Ummeldung innerhalb Heidelbergs
- Melde- und Aufenthaltsbescheinigung
- Auskunft aus dem Einwohnermelderegister
- Führungszeugnis
- Beglaubigung
- Verpflichtungserklärung

### Pässe und Ausweise

- Reisepass, Personalausweis, Kinderreisepass
- Vorläufiger Pass, vorläufiger Personalausweis
- Heidelberg-Pass(+)
- Landesfamilienpass
- Aushändigung Schwerbehindertenausweis
- Jugendkulturpass

### Kfz-Angelegenheiten

- Zulassung, Stilllegung
- Wiederezulassung, Umschreibung von Kfz, Änderung der Kfz-Papiere
- Bewohnerparkausweis / Besucherkarte
- Fahr- und Parkberechtigung für den Fußgängerbereich Altstadt (nur Bürgeramt Altstadt)
- Führerscheinumtausch
- Internationaler Führerschein
- Feinstaubplakette
- Ersatzführerschein

### Sonstiges

- Wohnberechtigungsbescheinigung
- Einzahlung von Steuern, Gebühren und Abgaben
- Einzahlung von Bußgeldern
- Ausgabe von gelben Müllsäcken und Sperrmüllkarten
- Bestellung standesamtlicher Urkunden (nicht im Bürgeramt Altstadt)
- Entgegennahme von Fundsachen
- Ausgabe von Briefwahlunterlagen
- Vereinbarung von Terminen mit anderen Fachämtern
- Weiterleitung von Anregungen und Beschwerden
- Durchführung der Oberbürgermeister-Sprechstunden in den Stadtteilen
- Verkauf von Frauennachttaxi-Scheinen
- Ausgabe / Verkauf von Broschüren / Informationsmaterial der Stadt Heidelberg und anderer Behörden
- Betreuungsgutscheine für Kinder unter 3 Jahren
- Feriengutscheine

### Entgegennahme von Anträgen

- Wohngeld
- Elterngeld
- Landeserziehungsgeld
- Bildung- und Teilhabepaket
- Karte ab 60 für den ÖPNV

Termine sind vorab zu vereinbaren  
telefonisch unter 06221-581333 oder  
im Internet:

> zur Online-Terminbuchung

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Bürgeramt Altstadt</b><br>Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg<br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 58-13810<br>Telefax 06221 58-4613810<br><i>buergeramt-altstadt@heidelberg.de</i><br><b>Vorsprachen ohne Termin</b><br>Donnerstag 08.00 Uhr – 18.00 Uhr                                          |
| <b>Bürgeramt Emmertsgrund, Boxberg</b><br>Emmertsgrundpassage 17,<br>69126 Heidelberg (Dienstleistungszentrum)<br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 58-13850<br>Telefax 06221 58-4613850<br><i>buergeramt-emmertsgrund@heidelberg.de</i><br><b>Vorsprachen ohne Termin</b><br>Montag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr |
| <b>Bürgeramt Handschuhsheim</b><br>Dossenheimer Landstraße 13,<br>69121 Heidelberg<br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 58-13820<br>Telefax 06221 58-4613820<br><i>buergeramt-handschuhsheim@heidelberg.de</i><br><b>Vorsprachen ohne Termin</b><br>Mittwoch 08.00 Uhr – 16.00 Uhr                         |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Bürgeramt Kirchheim</b><br>Schwetzinger Straße 20, 69124 Heidelberg<br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 58-13860<br>Telefax 06221 58-4613860<br><i>buergeramt-kirchheim@heidelberg.de</i><br><b>Vorsprachen ohne Termin</b><br>Donnerstag 08.00 Uhr – 16.00 Uhr                            |
| <b>Bürgeramt Mitte (Bergheim, Weststadt, Südstadt, Bahnstadt)</b><br>Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg<br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 58-47980<br>Telefax 06221 58-49150<br><i>buergeramt-mitte@heidelberg.de</i><br><b>Vorsprachen ohne Termin</b><br>Montag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr |
| <b>Bürgeramt Neuenheim</b><br>Rahmengasse 21, 69120 Heidelberg<br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 58-13830<br>Telefax 06221 58-4613830<br><i>buergeramt-neuenheim@heidelberg.de</i><br><b>Vorsprachen ohne Termin</b><br>Donnerstag 08.00 Uhr – 16.00 Uhr                                    |
| <b>Bürgeramt Pfaffengrund</b><br>Am Markt 21, 69123 Heidelberg<br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 58-13870<br>Telefax 06221 58-4613870<br><i>buergeramt-pfaffengrund@heidelberg.de</i><br><b>Vorsprachen ohne Termin</b><br>Dienstag 08.00 Uhr – 18.00 Uhr                                   |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Bürgeramt Rohrbach</b><br>Seckenheimer Gäßchen 1,<br>69126 Heidelberg<br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 58-13880<br>Telefax 06221 58-4613880<br><i>buergeramt-rohrbach@heidelberg.de</i><br><b>Vorsprachen ohne Termin</b><br>Mittwoch 08.00 Uhr – 16.00 Uhr                                                                                                                       |
| <b>Bürgeramt Wieblingen</b><br>Mannheimer Straße 259,<br>69123 Heidelberg<br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 58-13890<br>Telefax 06221 58-4613890<br><i>buergeramt-wieblingen@heidelberg.de</i><br><br><b>Derzeit sind keine Vorsprachen ohne Termin möglich. Nur nach vorheriger Terminvereinbarung</b><br>Montag und Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr<br>Mittwoch 08.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| <b>Bürgeramt Ziegelhausen und Schlierbach</b><br>Kleingemünder Straße 18,<br>69118 Heidelberg<br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 58-13840<br>Telefax 06221 58-4613840<br><i>buergeramt-ziegelhausen@heidelberg.de</i><br><b>Vorsprachen ohne Termin</b><br>Freitag 08.00 Uhr – 16.00 Uhr                                                                                               |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Rentenstelle</b><br>Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg<br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 58-13760<br><b>Sprechzeiten</b><br>Termine nur nach telefonischer Terminvereinbarung                                                                                                                                                      |
| <b>Bürgeramt Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle</b><br>Pleikartsförster Straße 116,<br>69124 Heidelberg (ADAC-Gebäude)<br><br><b>Kfz-Zulassungsstelle</b><br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 58-43700<br>Telefax 06221 58-48790<br><br><b>Führerscheinstelle</b><br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 58-13444<br>Telefax 06221 58-49320 |

# Ideen- und Beschwerdemanagement der Stadtverwaltung

Haben Sie Anregungen, Kritik, Beschwerden, Ideen oder Lob? Nicola Ullrich vom Ideen- und Beschwerdemanagement steht Ihnen für Ihr Anliegen gerne zur Verfügung.

Ziel dieses Service ist es, Anregungen und Beschwerden, aber auch Ideen und Lob entgegenzunehmen, zügig und unbürokratisch zu bearbeiten und auszuwerten. Über dieses System erhofft sich die Stadt eine noch höhere Kundenzufriedenheit und Hinweise auf Bereiche und Dienstleistungen, die noch weiter optimiert werden können.

## Stadt Heidelberg Personal- und Organisationsamt Ideen- und Beschwerdemanagement

Rathaus, Marktplatz 10  
69117 Heidelberg

### Kontakt

Telefon 06221 58-11580  
Telefax 06221 58-4611580  
[buergerservice@heidelberg.de](mailto:buergerservice@heidelberg.de)

> mehr dazu



# Die Bürgerbeauftragte Klientenfürsprecher

Die Bürgerbeauftragte der Stadt Heidelberg ist als neutraler Vermittler tätig – zwischen den Bürgerinnen und Bürgern auf der einen und der Stadtverwaltung auf der anderen Seite. Aufgabe der Bürgerbeauftragten ist es, bei Konflikten, die Bürgerinnen und Bürger mit der Stadtverwaltung haben, auf eine einvernehmliche Lösung hinzuwirken. Die Bürgerbeauftragte wird vom Gemeinderat der Stadt Heidelberg für die Dauer von drei Jahren bestellt. Sie ist ehrenamtlich – ohne Vergütung – tätig und von der Verwaltung völlig unabhängig. Auf Wunsch werden die Angaben der Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Verwaltung vertraulich behandelt.

Die Patientenfürsprecherin, der Patientenfürsprecher und die Informations-, Beratungs- und Beschwerde- (IBB-) Stelle sind eine ehrenamtliche, unabhängige Anlaufstelle für psychisch Kranke und deren Angehörige.

Gerade im Bereich der Psychiatrie ist es wichtig, dass sich Betroffene über Missstände im psychiatrischen Versorgungssystem aussprechen können und bei der Durchsetzung ihrer Anliegen Hilfe und Unterstützung erfahren. Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner werden auf Wunsch vermittelnd tätig und suchen gemeinsam mit allen Beteiligten nach einer zufriedenstellenden Lösung. Gleichzeitig sind sie Lotsen im psychiatrischen Versorgungssystem und informieren und beraten über wohnortnahe Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

## Bürgerbeauftragte Carola de Wit

### Kontakt

Telefon 06221 58-10260  
[buengerbeauftragte@heidelberg.de](mailto:buengerbeauftragte@heidelberg.de)  
[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

> mehr dazu

## IBB-Stelle

Hauptstraße 29, Hinterhof, 1. OG.  
69117 Heidelberg

### Kontakt

Telefon 06221 3544428  
[info@ibb-hd.de](mailto:info@ibb-hd.de)

> mehr dazu

## Heimaufsicht

Die Heimaufsichtsbehörde ist die für die Heidelberger Pflege- und Behindertenheime und die Hospize zuständige Behörde. Auch bestimmte ambulant betreute Wohngemeinschaften unterliegen ggf. teilweise der Überwachung, weshalb jede Wohngemeinschaft, auch die vollständig selbstverwalteten, bei der Heimaufsicht anzuzeigen sind. Sie ist damit die Behörde, die

- aufgrund der gesetzlichen Vorgaben für die Belange der Heime und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner verantwortlich ist
- gleichermaßen Ansprechpartner der Heimbetreiber, der Heimbeiräte und Heimfürsprecher sowie der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner und deren Angehörigen ist
- mit ihren – grundsätzlich unangemeldeten – Kontrollen dafür sorgt, dass die Heime den gesetzlichen Anforderungen genügen
- die Heimbetreiber über Möglichkeiten zur Verbesserung des Heimbetriebs berät

### Die Aufgaben im Überblick

1. Überwachung der Heidelberger Heime im Hinblick auf
  - die Qualität der Betreuung und Pflege
  - die personelle Ausstattung
  - die hygienischen Verhältnisse
  - die hauswirtschaftliche Versorgung
  - die bauliche Ausstattung
2. Beratung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner und Angehörigen über ihre Rechte und Pflichten nach dem „Gesetz für unterstützende Wohnformen, Teilhabe und Pflege (Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz, WTPG)“.
3. Information der Heimbeiräte und Heimfürsprecher über ihre Aufgaben und Mitwirkungsmöglichkeiten.

**Stadt Heidelberg**  
**Bürger- und Ordnungsamt**  
**Heimaufsicht**

Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg

> mehr dazu

**Kontakt**

Telefon 06221 58-17460  
[volker.hess@heidelberg.de](mailto:volker.hess@heidelberg.de)

Telefon 06221 58-17550  
[kerstin.voelker@heidelberg.de](mailto:kerstin.voelker@heidelberg.de)

## Ambulante Hilfsangebote

# Organisierte Nachbarschaftshilfen

Die Zahl älterer Menschen, die zur Bewältigung ihres Alltags auf regelmäßige Hilfestellungen durch andere Personen angewiesen sind, nimmt zu. Weil familiäre Unterstützung oftmals nicht ausreicht, wird Nachbarschaftshilfe in organisierter Form erforderlich.

Die organisierten Nachbarschaftshilfen sind aus dem Kreis engagierter Mitglieder von Kirchengemeinden hervorgegangen. Sie unterstützen die Hilfebedürftigen im Haushalt und bei der persönlichen Lebensführung: z. B. Begleitung bei Einkäufen, Begleitung bei Arztbesuchen, Behörden oder anderen Terminen und Erledigungen, durch Gespräche, Zuhören, Vorlesen, Spaziergänge, sowie durch Unterstützung beim Aufräumen, Geschirr spülen oder Wäsche waschen. Die Grenzen der Nachbarschaftshilfen sind dort, wo qualifizierte professionelle Hilfe notwendig ist (z. B. in der Pflege). Die Hilfe wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erbracht, die für ihre Arbeit eine Aufwandsentschädigung erhalten.



# Ökumenische Nachbarschaftshilfen

|                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Heidelberg – Mitte</b><br>Aktiv in Bahnstadt, Bergheim, Südstadt, Weststadt<br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 4352518 oder 0152 59574120<br><i>oek-nbh-mitte@caritas-hdrn.de</i><br><b>Sprechzeiten</b><br>Mittwoch 9.00 – 13.00 Uhr | <b>Kirchheim</b><br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 4352492 oder 0151 27195647<br><i>oek-nbh-kirchheim@caritas-hdrn.de</i><br><b>Sprechzeiten</b><br>Montag 8.30 – 10.00 Uhr                                                                               |
| <b>Heidelberg – Süd</b><br>Aktiv in Rohrbach, Boxberg, Emmertsgrund<br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 302677<br><i>oek-nbh-sued@caritas-hdrn.de</i><br><b>Sprechzeiten</b><br>Mittwoch 9.00 – 13.00 Uhr                                 | <b>Ziegelhausen</b><br><b>Kontakt</b><br>Telefon ev. Pfarramt 06221 800 316 oder Kath. Pfarramt 06221 4352621<br><i>oek-nbh-ziegelhausen@caritas-hdrn.de</i><br><b>Sprechzeiten</b><br>1. und 3. Donnerstag im Monat, 15.00 – 16.00 Uhr, nach Vereinbarung |
| <b>Wieblingen</b><br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 4352650<br><i>oek-nbh-wieblingen@caritas-hdrn.de</i><br><b>Sprechzeiten</b><br>Montag 10.00 – 11.00 Uhr                                                                             | <b>Altstadt</b><br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 600484 oder 0176 97793975<br><i>oek-nbh-altstadt@caritas-hdrn.de</i><br><b>Sprechzeiten</b><br>Freitag 10.00 – 12.00 Uhr                                                                                |

# Evangelische Nachbarschaftshilfen

|                                                                                                                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Handschuhsheim – Neuenheim</b><br><b>Kontakt</b><br>Telefon 06221 402073<br><i>nbh.heidelberg-nord@kbz.ekiba.de</i><br><b>Sprechzeiten</b><br>Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

# Alltagshilfen / Entlastungsleistungen

Die Bezeichnung „Alltagshilfen und Entlastungsleistungen“ fasst Angebote zusammen, die bei der persönlichen Lebensführung im Alltag helfen und die Selbständigkeit der Pflegebedürftigen fördern. Sie ergänzen familiäre und nachbarschaftliche Hilfen und die Arbeit der ambulanten Pflegedienste. Die Koordination, fachliche Begleitung und Fortbildung erfolgt in der Regel durch eine fest angestellte Fachkraft. Es handelt sich hier um anerkannte Dienste zur Unterstützung im Alltag.

### Hauptaufgaben sind

- Hilfen im häuslichen Bereich, z. B. Reinigung der Wohnung, Erledigung von Aufgaben nach der Hausordnung, Nahrungszubereitung
- Hilfe zur Erhaltung von Kontakten zur Umwelt, z. B. Begleitung bei Arztbesuchen, Einkäufen, Behördengängen, Spaziergängen, Gespräche, Vorlesen

**Alle Stadtteile**

**Ambulanter Hauswirtschafts- und Betreuungsdienst Vbi e. V.**  
Alte Eppelheimer Str. 38, 69115 Heidelberg  
**Kontakt**  
Frau Hoffmann  
Telefon 06221 970362  
[hauswirtschaft@vbi-heidelberg.de](mailto:hauswirtschaft@vbi-heidelberg.de)  
[www.vbi-heidelberg.de](http://www.vbi-heidelberg.de)  
  
Bereich Betreuung und Hauswirtschaft  
Telefon 06221 970362  
[anna.hoffmann@vbi-heidelberg.de](mailto:anna.hoffmann@vbi-heidelberg.de)  
[www.vbi-heidelberg.de](http://www.vbi-heidelberg.de)

**ALLTAGSHELDEN 24**  
**D. Bogucki & I. Gebert GbR**  
Lammgasse 7, 74072 Heilbronn  
**Kontakt**  
Herr Kormann  
Telefon 06221 6511993  
Mobil 0151 44280854  
[rhein-neckar@alltagshelden-24.de](mailto:rhein-neckar@alltagshelden-24.de)  
[www.alltagshelden-24.de](http://www.alltagshelden-24.de)

**Alltagshelfer Rhein-Neckar GmbH**  
Rudolf-Diesel-Straße 11, 69115 Heidelberg  
**Kontakt**  
Telefon 06221 6743541  
[info@alltagshelfer-rhein-neckar.de](mailto:info@alltagshelfer-rhein-neckar.de)  
[www.alltagshelfer-rhein-neckar.de](http://www.alltagshelfer-rhein-neckar.de)

**Blaue Engel Haushaltshilfe**  
Wasserwerkstraße 5, 68309 Mannheim  
**Kontakt**  
Frau Philipp  
Telefon 0176 29319919  
[blaueengelhaushaltshilfe@gmail.com](mailto:blaueengelhaushaltshilfe@gmail.com)

**Agentur für Haushaltshilfe**  
Sperberweg 6 a, 41468 Neuss  
**Kontakt**  
Telefon 06222 9483450  
Zentrale: 0800 8888805  
[heidelberg@afh-bw.de](mailto:heidelberg@afh-bw.de)  
[www.afh-nrw.de](http://www.afh-nrw.de)

**Clevinio – Hauswirtschaft & Betreuung**  
Schimperstr. 33, 68167 Mannheim  
**Kontakt**  
Telefon 0621 33654605  
Mobil 0151 70380740  
[mail@clevinio.de](mailto:mail@clevinio.de)  
[www.clevinio.de](http://www.clevinio.de)

**Die Alltagsbegleiter Rhein-Neckar UG**  
Bergheimer Straße 13, 69115 Heidelberg  
**Kontakt**  
Telefon 06221 3215202  
[kontakt@diealltagsbegleiter-hd.de](mailto:kontakt@diealltagsbegleiter-hd.de)  
[www.diealltagsbegleiter.de](http://www.diealltagsbegleiter.de)

**Home Instead Heidelberg**  
Hans-Bunte-Straße 10, 69123 Heidelberg (keine Gartenarbeit)  
**Kontakt**  
Telefon 06221 416210  
[heidelberg@homeinstead.de](mailto:heidelberg@homeinstead.de)  
[www.homeinstead.de](http://www.homeinstead.de)

**ibpa Familienpflege und Hauswirtschaft**  
Schönauer Abtweg 33, 69118 Heidelberg (keine Gartenarbeit)  
**Kontakt**  
Mobil 0173 7689925  
Telefon 06221 895957  
Telefax 06221 4343656  
[ibpa@ibpa-service.de](mailto:ibpa@ibpa-service.de)  
[www.ibpa-service.de](http://www.ibpa-service.de)

**Iwon’s Pflege Betreuung im Alltag**  
Falltorweg 33, 69181 Leimen (keine Gartenarbeit)  
**Kontakt**  
Mobil 0171 9959886  
[info@iwons-pflege.de](mailto:info@iwons-pflege.de)  
[www.iwons-pflege.de](http://www.iwons-pflege.de)

**Lotus-Betreuungsdienst**  
Rudolf-Harbig-Str. 32, 74078 Heilbronn  
**Kontakt**  
Herr Eckel  
Telefon 07131 1274050  
Mobil 0176 72758077  
[info@lotus-betreuungsdienst.de](mailto:info@lotus-betreuungsdienst.de)  
[www.lotus-betreuungsdienst.de](http://www.lotus-betreuungsdienst.de)

**VIVA-care24**  
Elisabeth – Selbert – Straße 7  
75015 Bretten  
**Kontakt**  
Herr Antoni  
Telefon 07252 5659284  
[info@viva-care24.de](mailto:info@viva-care24.de)  
[www.viva-care24.de](http://www.viva-care24.de)

**WMD Service GmbH**  
Heßlingsweg 71, 44309 Dortmund  
**Kontakt**  
Telefon 0800 206 3370  
Telefax 0231 9999 32 99  
[beratung@wmd-haushaltshilfe.de](mailto:beratung@wmd-haushaltshilfe.de)  
[www.wmd-pflege.de](http://www.wmd-pflege.de)

**Haushaltshilfe TietzH**  
Waibstadter Straße 27  
74924 Neckarbischofsheim  
**Kontakt**  
Telefon 07263 4096750  
[info@haushaltshilfetietz.de](mailto:info@haushaltshilfetietz.de)  
[www.haushaltshilfetietz.de](http://www.haushaltshilfetietz.de)

**SYLWIAS-Dienstleistungs-Service GmbH**  
Rudolf-Diesel-Straße 11  
69115 Heidelberg  
**Kontakt**  
Telefon 06221 3215060  
[info@sylwias.de](mailto:info@sylwias.de)  
[www.sylwias.de](http://www.sylwias.de)

### Angebot für Bahnstadt, Pfaffengrund, Weststadt, Wieblinge

#### Alltagshilfen – kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e. V.

Storchenweg 2, 69123 Heidelberg

##### Kontakt

Mobil 0163 6912393

Telefon 06221 7268303

Telefax 06221 7268305

[rutkowski@pflegedienst-kurpfalz.de](mailto:rutkowski@pflegedienst-kurpfalz.de)

[www.pflegedienst-kurpfalz.de](http://www.pflegedienst-kurpfalz.de)

### Angebot für Kirchheim, Pfaffengrund, Rohrbach und Wieblingen

#### Karinas Team Haushaltsnahe Dienstleistungen

Wasserturmstr. 8, 69214 Eppelheim  
(Haushalt, Wäsche, Reinigung, Garten)

##### Kontakt

Telefon 0176 84787361

[Karinasstudio69214@gmail.com](mailto:Karinasstudio69214@gmail.com)

### Angebot für Altstadt, Boxberg, Emmertsgrund, Kirchheim, Pfaffengrund und Rohrbach:

#### LeeLite – Ihre vielseitige Alltagsunterstützung

Rohrbacher Straße 57, 69181 Leimen  
(Haushalt, Einkaufen, Gartenarbeit)

##### Kontakt

Telefon 06224 9282377

Telefax 06221 9282376

Mobil 0173 779988

[info@leelite.de](mailto:info@leelite.de)

[www.leelite.de](http://www.leelite.de)

### Angebot nur für Kirchheim und Pfaffengrund (mit mobilem Wäscheservice)

#### Mathilde-Vogt-Haus Paritätische Soziale Dienste gGmbH Heidelberg

Schwarzwaldstraße 22, 69124 Heidelberg  
(keine Gartenarbeit)

##### Kontakt

Telefon 06221 78750

[info@psd-ggmbh.de](mailto:info@psd-ggmbh.de)

### Angebot nur für Ziegelhausen

#### Mit Hand und Herz – Köhler und Kolb GbR, Hauswirtschaft & Familienpflege

Horrenberger Str. 20, 74939 Zuzenhausen  
(keine Gartenarbeit)

##### Kontakt

Telefon 06226 784743

Mobil 0157 37631671

[info@mithandundherz.de](mailto:info@mithandundherz.de)

[www.mithandundherz.de](http://www.mithandundherz.de)

### Angebot für Altstadt, Bahnstadt, Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhsheim, Ziegelhausen, Schlierbach und Wieblingen:

#### SenPrima GmbH

Carl-Benz-Straße 5, 68723 Schwetzingen

##### Kontakt

Telefon 06202 7663996

Telefax 0721 98732299

[info@senprima.de](mailto:info@senprima.de)

[www.senprima.de](http://www.senprima.de)

**Daneben können auch alle ambulante Pflegedienste mit Versorgungsvertrag Entlastungsleistungen nach SGB XI anbieten.**

Weitere Informationen zu den Anbietern können Sie über den Pflegestützpunkt erfahren.





## Mahlzeitendienste

Die Mahlzeitendienste sollen für Menschen, denen das Einkaufen und Kochen beschwerlich ist, täglich eine warme, altersgerechte Mahlzeit – wenn notwendig auch in Diätform – sicherstellen. Das Essen wird an 7 Tagen in der Woche zu vereinbarten Zeiten in die Wohnungen gebracht.

### Die Landhausküche von apetito

Gottfried-Daimler-Straße 14  
68165 Mannheim

#### Kontakt

Telefon 0621 86188632  
[mail@hkp-hd.de](mailto:mail@hkp-hd.de)  
[www.landhaus-kueche.de](http://www.landhaus-kueche.de)

### Malteser Hilfsdienst gGmbH

In den Weinäckern 3/1, 69168 Wiesloch  
(ohne Emmertsgrund, Boxberg)

#### Kontakt

Telefon 06222 922517 oder 922533  
[menueservice.wiesloch@malteser.org](mailto:menueservice.wiesloch@malteser.org)  
[www.malteser.de](http://www.malteser.de)

### Meyer Menü Neckarsulm GmbH & Co. KG

Wilhelm-Maybach-Straße 3  
74196 Neuenstadt am Kocher  
Niederlassung Heidelberg

#### Kontakt

Telefon 06221 1876602  
Telefax 06221 1876603  
[info@hd.meyer-menue.de](mailto:info@hd.meyer-menue.de)  
[www.meyer-menue.de](http://www.meyer-menue.de)

## Stationäre Mittagstische

Von Montag bis Freitag gibt es stationäre Mittagstische in allen Seniorenzentren der Stadtteile sowie täglich – auch an Wochenenden und Feiertagen – in nachfolgenden Pflegeheimen im Stadtgebiet:

### AWO Seniorenzentrum „Louise-Ebert-Haus“

Buchwaldweg 15  
69126 Heidelberg (Boxberg)

#### Kontakt

Telefon 06221 89370100  
[sz-heidelberg@awo-baden.de](mailto:sz-heidelberg@awo-baden.de)

### Mathilde-Vogt-Haus

Schwarzwaldstraße 22  
69124 Heidelberg (Kirchheim)

#### Kontakt

Telefon 06221 7875-0  
[info@psd-ggmbh.de](mailto:info@psd-ggmbh.de)

## Ambulante Pflegedienste

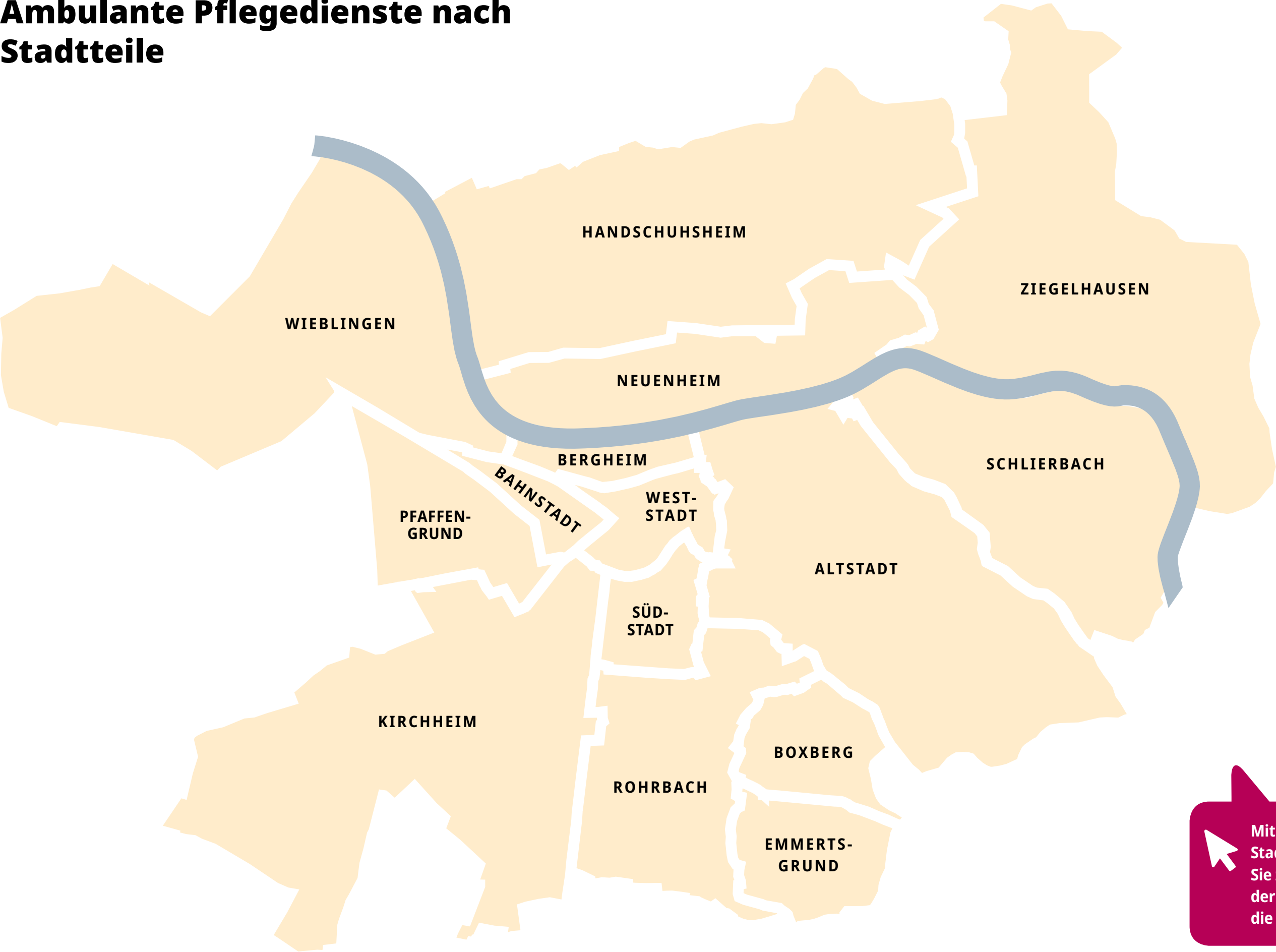
Pflegebedürftigkeit und Leben in der eigenen Wohnung sind durchaus kein Widerspruch. Es gibt in Heidelberg zahlreiche ambulante Pflegedienste freier Träger und privater Anbieter, die zur Versorgung im Pflegefall ins Haus kommen.

### Nachfolgende Dienste werden durch die Pflegedienste erbracht

- Grundpflege (Körperpflege, An- und Auskleiden, Essensgabe, Betten und Lagern, Mobilisation)
- Behandlungspflege (Ausführen ärztlicher Verordnungen, z. B. Verbandswechsel, Blutdruck messen, Injektionen, Katheterwechsel)
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- pflegerische Betreuungsmaßnahmen (Spaziergänge, Begleitung beim Einkaufen)

**Eine Übersicht der Einrichtungen, die derzeit ambulante Pflege anbieten, finden Sie auf der nachfolgenden Seite.**

# Ambulante Pflegedienste nach Stadtteile



 Mit Klick auf den Stadtteil gelangen Sie zu einer Übersicht der Pflegedienste, die hier tätig sind.

**1. ActivVita**  
**Häusliche Pflege & Betreuung**  
Hardtstraße 96 / 1, 69124 Heidelberg

**Kontakt**  
Telefon 06221 337 522  
[info@activvita.de](mailto:info@activvita.de)  
[www.activvita.de](http://www.activvita.de)

**2. AKS Pflege- und Betreuungsdienst**  
**Hauptsitz Heddesheim**  
*Außenstelle Heidelberg Wieblingen*  
Mannheimer Straße 200  
69123 Heidelberg

**Kontakt**  
Telefon 06221 650 90 95  
[info@aks-pflege.de](mailto:info@aks-pflege.de)  
[www.aks-pflege.de](http://www.aks-pflege.de)

**3. Alten- und Krankenpflege zu Hause – Marion Lembke**  
Römerstraße 68, 69115 Heidelberg

**Kontakt**  
Telefon 06221 164 877  
[buero@pflegedienst-heidelberg.de](mailto:buero@pflegedienst-heidelberg.de)  
[www.pflegedienst-heidelberg.de](http://www.pflegedienst-heidelberg.de)

**4. Amare Ambulanter Pflegedienst**  
Carl-Benz-Straße 5, 68723 Schwetzingen

**Kontakt**  
Telefon 06202 7601068  
[info@pflegedienst-amare.de](mailto:info@pflegedienst-amare.de)  
[www.pflegedienst-amare.de](http://www.pflegedienst-amare.de)

**5. Ambulanter Pflegedienst fit im Alltag**  
Bergheimer Straße 90, 69115 Heidelberg

**Kontakt**  
Telefon 06221 752 225  
[daniela.zivanov@gmail.com](mailto:daniela.zivanov@gmail.com)

**6. Ambulanter Pflegedienst**  
**Otmar Müller & Linda Akca**  
Wingertspfad 5, 69214 Eppelheim

**Kontakt**  
Telefon 06221 767 653  
[info@pflegedienst-mueller-akca.de](mailto:info@pflegedienst-mueller-akca.de)  
[www.pflegedienst-mueller-akca.de](http://www.pflegedienst-mueller-akca.de)

**7. Ambulanter Pflegedienst Sofia**  
Hebelstraße 7, 69214 Eppelheim

**Kontakt**  
Telefon 06221 16 183 113  
[gabriella.fugel@outlook.de](mailto:gabriella.fugel@outlook.de)  
[www.pflegedienst-sofia-eppelheim.de](http://www.pflegedienst-sofia-eppelheim.de)

**8. ASB Ambulanter Pflegedienst**  
Hertzstraße 12, 69126 Heidelberg

**Kontakt**  
Telefon 06221 71 48 227  
[pflege-hd@asb-rhein-neckar.de](mailto:pflege-hd@asb-rhein-neckar.de)  
[www.asb-rhein-neckar.de/category/ambulanter-pflegedienst](http://www.asb-rhein-neckar.de/category/ambulanter-pflegedienst)

**9. Betreuung und Pflege**  
**DAHEIM gGmbH**  
Rohrbacher Straße 160  
69126 Heidelberg

**Kontakt**  
Telefon 06221 164 444  
[info@pflege-daheim.net](mailto:info@pflege-daheim.net)  
[www.pflege-daheim.net](http://www.pflege-daheim.net)

**10. Cosmea Pflege Heidelberg – Ambulanter Pflegedienst**  
Rudolf-Diesel-Straße 10 a  
69115 Heidelberg

**Kontakt**  
Telefon 06221 4 306 319 oder 06221 416 580  
[heidelberg@cosmea-pflege.de](mailto:heidelberg@cosmea-pflege.de)  
[www.cosmea-pflege.de/standorte/heidelberg](http://www.cosmea-pflege.de/standorte/heidelberg)

**11. Diakoniestation der Evangelischen Kirche Heidelberg**  
An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg

**Kontakt**  
Telefon 06221 4 379 299  
[diakoniestation@dwhd.de](mailto:diakoniestation@dwhd.de)  
[www.pflege-heidelberg.de](http://www.pflege-heidelberg.de)

**12. Katholische Sozialstation Heidelberg-Süd gGmbH**  
Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg

**Kontakt**  
Telefon 06221 720 101 / -33 898 30  
[info@sozialstation-hds.de](mailto:info@sozialstation-hds.de)  
[www.sozialstation-hds.de](http://www.sozialstation-hds.de)

**13. Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e. V.**  
*Hauptsitz Schwetzingen, Außenstelle Eppelheim*  
Scheffelstraße 11, 69214 Eppelheim

**Kontakt**  
Telefon 06221 7 392 980  
[info@pflegedienst-kurpfalz.de](mailto:info@pflegedienst-kurpfalz.de)  
[www.pflegedienst-kurpfalz.de](http://www.pflegedienst-kurpfalz.de)

**14. Mathilde-Vogt-Haus – Paritätische Sozialdienste gGmbH**  
Schwarzwaldstraße 22, 69124 Heidelberg

**Kontakt**  
Telefon 06221 7 875 780  
[ambd.mvh@psd-ggmbh.de](mailto:ambd.mvh@psd-ggmbh.de)  
[www.psd-ggmbh.de/ambulante-pflege/](http://www.psd-ggmbh.de/ambulante-pflege/)

**15. Medi Kult Ambulanter Pflegedienst**  
Nightingalestraße 5, 69115 Heidelberg

**Kontakt**  
Telefon 06221 3 539 888  
[info@medikult.de](mailto:info@medikult.de)  
[www.medikult.de](http://www.medikult.de)

**16. Mobiles Pflegeteam Heidelberg**  
Gaisbergstraße 20, 69115 Heidelberg

**Kontakt**  
Telefon 06221 616 447  
[pflegeteamhd@t-online.de](mailto:pflegeteamhd@t-online.de)

**17. Pflegedienst Angelus**  
Goethestraße 19, 69181 Leimen

**Kontakt**  
Telefon 06224 827 007  
[info@angeluspflegedienst.de](mailto:info@angeluspflegedienst.de)

**18. Pflegedienst Elite**  
Konrad-Adenauer-Straße 44  
69221 Dossenheim

**Kontakt**  
Telefon 06221 3 543 101  
[info@elitepflegedienst.com](mailto:info@elitepflegedienst.com)  
[www.elitepflegedienst.com](http://www.elitepflegedienst.com)

**19. Pflegedienst Regenbogen**  
Hauptstraße 1, 69434 Hirschhorn

**Kontakt**  
Telefon 06272 9 205 031  
[info@pflegedienstregenbogen.de](mailto:info@pflegedienstregenbogen.de)  
[www.pflegedienstregenbogen.de](http://www.pflegedienstregenbogen.de)

**20. Pflegedienst RESPEKT**  
Karlsruher Straße 94 a  
69126 Heidelberg

**Kontakt**  
Telefon 06221 5 997 559  
[info@pflegedienst-respekt.de](mailto:info@pflegedienst-respekt.de)  
[info@pflegedienst-respekt.com](mailto:info@pflegedienst-respekt.com)  
[www.pflegedienst-respekt.com](http://www.pflegedienst-respekt.com)

**21. Pflegedienst Sonnenschein**  
Bussardweg 5, 69259 Wilhelmsfeld

**Kontakt**  
Telefon 06220 912 473  
[info@pflegedienstsonnenschein.de](mailto:info@pflegedienstsonnenschein.de)  
[www.pflegedienstsonnenschein.de](http://www.pflegedienstsonnenschein.de)

**22. Pflege-Team Fleischer**  
Heinrich-Fuchs-Straße 31–33  
69126 Heidelberg

**Kontakt**  
Telefon 06221 3 380 551  
[info@mein-pflege-team.de](mailto:info@mein-pflege-team.de)  
[www.mein-pflege-team.de](http://www.mein-pflege-team.de)

**23. Pfllegeteam 24 GmbH & Co. KG***auch Leimen, St. Ilgen*

Freiburger Straße 23, 69126 Heidelberg

**Kontakt**

Telefon 06221 603 557

*info@das-pflegeteam24.de**www.das-pflegeteam24.de***24. Phönix Pflegedienst**

Main-Neckar-Bahn-Straße 76

68535 Edingen-Neckarhausen

**Kontakt**

Telefon 06203 4 202 304

Telefax 06203 4 202 303

*info@phoenix-tagespflege.de**www.phoenix-tagespflege.de***25. Sozialstation St. Vitus Heidelberg-Nord und Dossenheim gGmbH**

Pfarrgasse 5 a, 69121 Heidelberg

**Kontakt**

Telefon 06221 480 686

*info@sozialstation-st-vitus.de**www.sozialstation-st-vitus.de***26. Vida-Seniorenservice GmbH**

Schloßstraße 36, 68549 Ilvesheim

**Kontakt**

Telefon 0621 18 143 138

*info@vida-seniorenservice-gmbh.de**www.vida-seniorenservice-gmbh.de*

## Ambulante Dienste mit besonderen Schwerpunkten

**Ambulante Nachtpflege Daheim gGmbH**Schwerpunkt: Häusliche Versorgung nachts  
Brennerweg 39, 69124 Heidelberg**Kontakt**

Telefon 06221 29029

*info@nachtpflege.de**www.nachtpflege.de***Home Instead Heidelberg**

Hans-Bunte-Straße 10, 69123 Heidelberg

Schwerpunkt: Zeitintensive Betreuung  
(keine medizinische Leistungen)**Kontakt**

Telefon 06221 416210

*heidelberg@homeinstead.de**www.homeinstead.de***SenPrima GmbH**Hauswirtschaft, Hilfe bei der Grundpflege,  
Begleitung, Betreuung und Familienpflege  
Carl-Benz-Straße 5, 68723 Schwetzingen**Kontakt**

Telefon 06202 7 663 996

*info@senprima.de**www.senprima.de*

## Häusliche Palliativversorgung

**Spezialisierte**

- Sicherung der Qualität durch Palliativmediziner und „palliativ care“ weitergebildetes Pflegepersonal
- Linderung von Symptomen z. B. Atemnot, Schmerzen, Angst und Unruhe
- Fachspezifische Ergänzung zur Versorgung durch Hausärzte und / oder ambulante Pflege / Hospizdienste

**Ambulante**

- Kompetente Begleitung in der häuslichen Umgebung
- Betreuung in Pflegeeinrichtungen / Hospizen
- Einbinden patienteneigener und familiärer Möglichkeiten in den Behandlungsprozess

**Palliativ**

- ganzheitliche Wahrnehmung der Patienten und Angehörigen mit ihren körperlichen, seelischen, sozialen und / oder spirituellen Bedürfnissen
- Selbstbestimmung der Patienten bis zum Lebensende
- Sicherung des Rechtes auf ein würdevolles Sterben

**Versorgung**

Behandeln, betreuen, beraten in Form von Hausbesuchen

- Telefonkontakten
- 24h-Rufdienst

**Aki-Heidelberg – Häusliche Palliativversorgung Heidelberg**

Bergheimer Straße 126, 69115 Heidelberg

**Kontakt**

Telefon 06221 485755

*info@aki-heidelberg.de**www.aki-heidelberg.de***Palliativversorgung Heidelberg****Kontakt**

Telefon 06221-5026737

**Palliative Care Team SAPHIR**Im Neuenheimer Feld 305,  
69120 Heidelberg**Kontakt**

Telefon 06221 56-35610

*saphir.palliativmedizin@med.uni-heidelberg.de*

# Ambulante Hospizdienste in Heidelberg

**„Durch den Hospizdienst ist ganz viel Ruhe in die Familie gekommen.“  
„Es ist gut mit jemand zu reden, der von außen kommt.“**

Die Mitteilung einer lebensverkürzenden Diagnose oder Prognose ist ein tiefer Einschnitt im Leben eines Menschen. Die Begleiter\*innen sind unterstützend im eigenen Zuhause oder in Pflegeeinrichtungen tätig. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter bieten kostenlose, konfessionsunabhängige Gesellschaft, praktische Hilfe und emotionale Unterstützung.

Das Angebot geht über den Verlust hinaus. Die Trauerbegleitung beinhaltet individuelle Beratung, Gruppenunterstützung und Ressourcen für Trauernde. Der Fokus liegt auf umfassender Betreuung, die physische, psychosoziale und spirituelle Aspekte berücksichtigt. Die Koordinatorin steht dabei für eine umfassende Beratung zu Palliativpflege, Trauer und Patientenverfügung zur Verfügung.

## Ambulanter Hospizdienst Diakonisches Werk Heidelberg

Hauptstraße 29, 69117 Heidelberg

### Kontakt

Telefon 06221 5996620  
[dw-hospiz@dwhd.de](mailto:dw-hospiz@dwhd.de)

## Trauercafe „Altstadt“

im Seniorenzentrum Altstadt  
Marstallstraße 13, 69117 Heidelberg

### Kontakt

Telefon: 06221 5996620  
[dw-hospiz@dwhd.de](mailto:dw-hospiz@dwhd.de)

### Zeiten

jeden 2. Sonntag im Monat  
14.30 – 16.30 Uhr  
Um Kontaktaufnahme wird gebeten.

## Hospizdienst Caritasverband Heidelberg

Mönchhofstraße 28–30  
69120 Heidelberg

### Kontakt

Telefon 06221 4276-140  
[hospizdienst@caritas-heidelberg.de](mailto:hospizdienst@caritas-heidelberg.de)



Weitere Informationen sind im aktuellen Flyer des Hospiz- und Palliativnetzwerks Heidelberg zu finden

> mehr dazu

# Hausnotruf

Ein Hausnotruf ermöglicht eigenständig und selbstbestimmt zu leben, aber trotzdem im Notfall immer schnell Hilfe rufen zu können. Das entlastet nicht nur Betroffene, sondern auch Angehörige. Sie müssen sich weniger Sorgen machen, wenn Hilfe stets nur einen Knopfdruck entfernt ist. Ein Hausnotruf sorgt dafür, dass eine Person nach einem schweren Sturz oder in einem anderen Notfall immer noch die Möglichkeit hat, schnell und einfach Hilfe zu rufen. Ein Knopfdruck reicht aus, um eine direkte Verbindung zur Notrufzentrale oder zu Angehörigen herzustellen.

## ASB Baden-Württemberg e. V.

Region Mannheim / Rhein-Neckar  
68309 Mannheim

### Kontakt

Telefon 0621 72707310  
[hausnotruf@asb-rhein-neckar.de](mailto:hausnotruf@asb-rhein-neckar.de)  
[www.asb-rhein-neckar.de](http://www.asb-rhein-neckar.de)

## Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rhein-Neckar / Heidelberg e. V.

Langer Anger 2, 69115 Heidelberg

### Kontakt

Telefon 06221 90100  
[servicezentrale@drk-rn-heidelberg.de](mailto:servicezentrale@drk-rn-heidelberg.de)  
[www.drk-heidelberg.de](http://www.drk-heidelberg.de)

## Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH

In den Weinäckern 3 / 1, 69168 Wiesloch

### Kontakt

Telefon 06222 92250  
[hausnotruf.wiesloch@malteser.org](mailto:hausnotruf.wiesloch@malteser.org)  
[www.malteser.org](http://www.malteser.org)

## Stadtwerke Heidelberg

SICHER DAHEIM

### Kontakt

Telefon 06221 5134105  
[sicherdaheim@swhd.de](mailto:sicherdaheim@swhd.de)  
[www.swhd.de/sicherdaheim](http://www.swhd.de/sicherdaheim)

## Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband Baden  
Regionalgeschäftsstelle Mannheim  
Saarburger Ring 61, 68229 Mannheim

### Kontakt

Telefon 0621 4830346  
Telefax 0621 4830333  
[hausnotruf.mannheim@johanniter.de](mailto:hausnotruf.mannheim@johanniter.de)  
[www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)

## SEGUNA – Medi- Markt Homcare GmbH

Dynamostraße 3, 68165 Mannheim

### Kontakt

Telefon 0621 391 56 57 37  
[segunahome@medi-markt.de](mailto:segunahome@medi-markt.de)  
[www.besser-leben.de/seguna-home](http://www.besser-leben.de/seguna-home)

## Einsatzgebiet in ganz Deutschland:

### **Libify**

Rüdesheimerstraße 11, 80686 München

#### **Kontakt**

Telefon 089 143678114

[service@libify.com](mailto:service@libify.com)

[www.libify.de](http://www.libify.de)

### **Loya.Care**

Kieler Straße 101, 22769 Hamburg

#### **Kontakt**

Telefon 040 5247832

[info@loya.care.de](mailto:info@loya.care.de)

### **Sonotel**

Sibbertstraße 1, 22587 Hamburg

#### **Kontakt**

Telefon 040 86 66 64 10

[info@sonotel.de](mailto:info@sonotel.de)

[www.sonotel-hausnotruf.de](http://www.sonotel-hausnotruf.de)

# Besondere medizinische Angebote



# Agaplesion Bethanien Krankenhaus Heidelberg

## Agaplesion Bethanien Krankenhaus Heidelberg

Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg

### Kontakt

Telefon 06221 3190

[info@bethanien-heidelberg.de](mailto:info@bethanien-heidelberg.de)

[www.bethanien-heidelberg.de](http://www.bethanien-heidelberg.de)

## Klinik für Akutgeriatrie

Im Fachkrankenhaus für Altersmedizin werden Patienten mit akuten und chronischen Erkrankungen sowie altersspezifischen Problemen wie Immobilität und Stürze behandelt. Die Einweisung erfolgt in der Regel durch niedergelassene Ärzte oder über die Notfallambulanz. Zudem erfolgt die Zuweisung von Patienten, bei denen frührehabilitative Maßnahmen notwendig sind über das Universitätsklinikum Heidelberg sowie andere Krankenhäuser.

## Schwerpunkt für palliativmedizinische Geriatrie

Hier werden Menschen mit einer begrenzten Lebenserwartung betreut, die an einer nicht heilbaren, fortschreitenden Erkrankung und den damit einhergehenden Symptomen leiden. Ziel ist es, die Lebensqualität zu erhalten und die letzte Lebensphase in Würde und Geborgenheit zu gestalten.

## Geriatrisch-internistische Station für akut erkrankte Demenzpatienten (GISAD)

GISAD ist eine kleine, spezialisierte Einheit für weglaufgefährdete Patienten mit kognitiven Einschränkungen. Gerade Patienten mit Demenz oder verwirrte Patienten benötigen besondere Aufmerksamkeit und Pflege. Neben der Behandlung der aktuellen somatischen Erkrankung sorgt speziell geschultes Personal in einem klar strukturierten Tagesablauf für zusätzliche Therapie- und Beschäftigungsangebote. Hier erfahren die Patienten eine besonders persönliche Zuwendung.

## Klinik für geriatrische Rehabilitation

Bewegungseinschränkungen und chronische Schmerzen gefährden die Selbstständigkeit älterer Menschen. Die geriatrische Rehabilitation des AGAPLESION BETHANIE KRAKENHAUS HEIDELBERG bietet Senioren ab 70 Jahren eine individuelle, wohnortnahe Rehabilitation. Ziele sind hierbei die Wiederherstellung und der Erhalt größtmöglicher Selbstständigkeit sowie die Vermeidung beziehungsweise Verminderung von Pflegebedürftigkeit.

# Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)

Seit 1. Januar 2022 wird der SpDi für psychisch kranke Menschen von einer Trägergemeinschaft (*habito e. V.* und *Vincent e. V.*) betrieben.

Der SpDi bietet Menschen, die aufgrund einer zu vermutenden oder bereits diagnostizierten psychischen Erkrankung, sowie deren Umfeld - Angehörige, Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen - Klärung, Beratung und Hilfen an.

Der SpDi kann dabei unterstützen, eigenverantwortlich und selbstbestimmt zu leben, und ist damit ein wesentliches Element der ambulanten Versorgung psychisch kranker Menschen aus dem Stadtgebiet Heidelberg.

## Angebote

- Unterstützung nach einem Klinikaufenthalt
- Vermittlung von weitergehenden ärztlichen, psychotherapeutischen, pflegerischen, begleitenden und sozialrechtlichen Hilfen
- Sozial- und gerontopsychiatrische Vor- und Nachsorge
- psychosoziale Hilfen in Krisensituationen
- spezielle Angebote für junge Erwachsene
- Abwehr von Gefährdungen
- Klärung, Beratung und Hilfe bei psychischen Erkrankungen und Suchterkrankungen

Die Räume sind barrierefrei zugänglich.

## Sozialpsychiatrischer Dienst

Plöck 16 – 18 (Hinterhof)

69117 Heidelberg

### Kontakt

Telefon 06221 7177060

[spdi@habito-heidelberg.de](mailto:spdi@habito-heidelberg.de)

## Tagesstätte für psychisch kranke Menschen in Heidelberg

Die Tagesstätte bietet ein offenes und niedrigschwelliges Angebot für Erwachsene mit einer psychischen Erkrankung, insbesondere

- Hilfen zur Tagesstrukturierung und Alltagsgestaltung
- Arbeits- und Beschäftigungsangebote
- ergotherapeutische Angebote
- Beratung durch fachlich kompetente Ansprechpersonen
- Unterstützung bei der Sicherung von materiellen Ansprüchen
- Hilfen zum Erhalt und Aufbau zwischenmenschlicher Beziehungen

Die Teilnahme ist für die Besucher/innen kostenfrei. Für eine Teilnahme an dem Angebot ist kein Antragsverfahren auf Bewilligung von Leistungen der Eingliederungshilfe o. ä. erforderlich.

Mit ihrem breiten Spektrum an freiwilligen Angeboten und Freizeitmöglichkeiten ergänzt und entlastet die Tagesstätte andere Versorgungsangebote in Heidelberg. Das Angebot der Tagesstätte stellt einen wichtigen Baustein in der wohnortnahen, psychiatrischen Versorgung mit niedrigschwelligem Zugang dar. Sie ist Teil des Gemeindep psychiatrischen Verbundes (GPV) und damit eng in die in Heidelberg vorhandene Versorgungsstruktur eingebunden.

Hierzu gehört auch das offene Atelier unter der St. Albert Kirche (Montag/Donnerstag)

Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich.

### Tagesstätte für psychisch kranke Menschen

Plöck 16 – 18 (Hinterhof)  
69117 Heidelberg

#### Kontakt

Telefon 06221 7177062  
[tast-spdi@vincent-heidelberg.de](mailto:tast-spdi@vincent-heidelberg.de)

#### Öffnungszeiten Tagesstätte

Montag – Freitag, 10.00 – 15.00 Uhr  
Vor Anmeldung nicht erforderlich

## KID – der Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums

Der Krebsinformationsdienst KID des Deutschen Krebsforschungszentrums in Heidelberg ist ein Angebot für alle, die Fragen zum Thema Krebs haben.

Er bietet verständliche und wissenschaftlich fundierte Informationen zum gesamten Spektrum der Onkologie.

Unser Angebot richtet sich an jeden, der Fragen zu Krebs hat: Patienten, ihre Familien und Freunde, sowie an Menschen, die sich zur Krebsvorbeugung und Krebsfrüherkennung informieren wollen – am Telefon, per E-Mail sowie in Sprechstunden in Heidelberg.

Außerdem können Adressen von spezialisierten Zentren und Kliniken, niedergelassenen Ärzten, Psychoonkologen, Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und anderen Organisationen mit Angeboten für Krebspatienten vermittelt werden.

Der Krebsinformationsdienst wird aus öffentlichen Mitteln finanziert. Er kann unabhängig informieren – frei von Interessenkonflikten, ohne Werbung.

### KID – Krebsinformationsdienst

Im Neuenheimer Feld 280  
69120 Heidelberg

#### Kontakt

Telefon 0800 4203040  
täglich, 8.00 – 20.00 Uhr  
Terminvereinbarung für persönliche Sprechstunden über das KID-Sekretariat unter der Telefonnummer 06221 422890  
[krebsinformationsdienst@dkfz.de](mailto:krebsinformationsdienst@dkfz.de)  
[www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de)

## Gedächtnisambulanz

In der Gedächtnisambulanz werden geistige Leistungseinschränkungen im höheren Lebensalter beurteilt und demenzielle Erkrankungen diagnostisch abgeklärt, vor allem bei Krankheitsbeginn.

Patienten und Angehörige werden umfassend zu Untersuchungsergebnissen und Therapiemöglichkeiten beraten. Für die Weiterbehandlung durch den überweisenden Facharzt werden entsprechende Empfehlungen zusammengefasst.

Ein zusätzliches Angebot der Gedächtnisambulanz stellt die kontinuierliche psychiatrische Behandlung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen dar.

### Psychiatrische Universitätsklinik Gedächtnisambulanz

Voßstraße 4, 69115 Heidelberg

#### Kontakt

Telefon 06221 56-4446

[geda.psych@med.uni-heidelberg.de](mailto:geda.psych@med.uni-heidelberg.de)

> mehr dazu



## Herausforderung Demenz

Rund 1,8 Millionen Menschen in Deutschland sind an einer Demenz erkrankt, davon ca. zwei Drittel an der Alzheimer Demenz. Etwa 215.000 Menschen mit Demenz leben in Baden-Württemberg. Nach einer Diagnose sind Menschen sehr verunsichert und suchen nach Orientierung und Hilfe.

Wichtige Infos für Erkrankte, Angehörige und Fachkräfte kann man bei nachfolgenden Adresse finden:

### In Heidelberg

Die Stadt Heidelberg hat eine Broschüre → *Wegweiser Demenz* veröffentlicht. In dieser werden die lokalen Angebote und Möglichkeiten zusammengefasst. Seit Januar 2024 ist die Stadt Heidelberg auch Demenz Partner.

### Weiterführende Informationen finden sich auf der Internetseite

> mehr dazu

Für weiterführende Beratung kann der Kontakt zum Pflegestützpunkt der Stadt Heidelberg (Telefon 06221 58-49000) aufgenommen werden. Diese sind zuständig für die Beratung der gesetzlich Versicherten. Für Privatversicherte gibt es eine eigene Pflegeberatung: Compass Telefon 0800 1018800



Mit einem Klick  
auf den Flyer  
gelangen Sie zur  
Onlineversion.

### Netzwerk Demenz Heidelberg

Das Netzwerk hat das Ziel trägerübergreifend und praxisnah die Lebens- und Versorgungsqualität von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung und deren Angehörigen zu verbessern. Betroffene sollen gesehen und gehört werden, Teilhabe gefördert und erhalten werden.

Aus dieser Überzeugung heraus wurde das Netzwerk Demenz Heidelberg als regionales Netzwerk durch das Geriatrie Zentrum am Universitätsklinikum Heidelberg, AGAPLESION Bethanien Krankenhaus in enger Kooperation mit der Stadt Heidelberg (Amt für Soziales und Senioren) und der Akademie für Ältere gGmbH Heidelberg initiiert.

Es wird seit 2023 gemäß § 45c (9) SGB XI durch die Landesverbände der Pflegekassen in Baden-Württemberg im Einvernehmen mit dem Verband Privater Krankenversicherung e.V. als regionales Netzwerk gefördert.

**Weitere Informationen sowie aktuelle Veranstaltungen und Vorträge finden Sie auch auf der Homepage des Netzwerkes Demenz Heidelberg**

> mehr dazu

### In Baden – Württemberg:

#### Selbsthilfe Demenz: Alzheimer Gesellschaft Baden – Württemberg

Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V. setzt sich für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen ein. Sie trägt mit Information, Beratung und Sensibilisierung dazu bei, die Erkrankung besser zu verstehen und den Alltag zu bewältigen.

Veranstaltungen in Baden-Württemberg und Online sowie ausgewählte Termine außerhalb von Baden-Württemberg finden sich auf der Internetseite.

Informationen aus: *Geschäftsstelle – Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V. – Selbsthilfe Demenz*  
Stand 30.11.2023

#### Selbsthilfe Demenz: Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg

Friedrichstraße 10, 70174 Stuttgart

##### Kontakt

Telefon 0711 24849660

[info@alzheimer-bw.de](mailto:info@alzheimer-bw.de)

Telefon 0711 24849663 (Montag – Freitag)

[beratung@alzheimer-bw.de](mailto:beratung@alzheimer-bw.de)

[www.alzheimer-bw.de](http://www.alzheimer-bw.de)



### Überregional:

#### Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.

Selbsthilfe Demenz (DAIzG) ist eine Selbsthilfeorganisation, die sich für das Wohl von Menschen mit Demenz und ihren Familien einsetzt. Sie ist weltanschaulich und politisch neutral und unterstützt die Selbsthilfe vor Ort. In ihren Veröffentlichungen und in der Beratung bündelt sie das Erfahrungswissen der Angehörigen und das Expertenwissen aus Forschung und Praxis. Die DAIzG ist der Bundesverband von mehr als 130 Alzheimer-Gesellschaften und existiert seit 1989.

#### Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.

Bundesweite Hilfe und Beratung

##### Kontakt

Alzheimer-Telefon 030 259379514

[www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

Informationen aus: *Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.: Über uns (deutsche-alzheimer.de)* Stand 30.11.2023



# Angehörigengruppen

## „Auszeit“ – Treffen für pflegende Angehörige

Stabile und gesunde Helfer\*innen sind die beste Unterstützung für hilfsbedürftige Menschen. In der „AUSZEIT“ geht es darum, sich gegenseitig zu ermutigen und zu helfen. In einem vertrauensvollen Rahmen können diejenigen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, sich gegenseitig „ein Ohr schenken“, einander zuhören und Erfahrungen austauschen. Bei den Treffen stehen für die Organisatorinnen der „AUSZEIT“ Wünsche, Fragen und Probleme der Teilnehmer\*innen im Mittelpunkt. Familie, Freunde, Nachbarn, d. h. das gesamte soziale Umfeld ist von dem veränderten Verhalten an Demenz Erkrankter betroffen. In dieser Situation kann es sehr entlastend sein sich mit anderen auszutauschen, die Ähnliches erleben oder sich über das Krankheitsbild und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren. Hierzu soll die „AUSZEIT“ dienen.

**Zeit** erster Donnerstag im Monat, um 14.30 Uhr  
Um Kontaktaufnahme wird gebeten.

**Ort** Seniorenzentrum Ziegelhausen  
Brahmsstraße 6, 69118 Heidelberg  
Telefon 06221 330360  
[sz.ziegelhausen@caritas-heidelberg.de](mailto:sz.ziegelhausen@caritas-heidelberg.de)

## Gesprächsgruppe für Angehörige demenzerkrankter Menschen

Es wird Raum geboten, um sich mit den vielfältigen Themen zu beschäftigen, die in der Begleitung von demenzerkrankten Menschen auftreten:

- Wie kann ich als Angehörige\*r in meiner Kraft bleiben?
- Meine Expertise als Angehörige\*r nutzbar machen
- Möglichkeiten, Abschiednehmen zu lernen und aktiv zu gestalten
- Die Bedeutung von Ritualen
- Umgang mit aggressivem/depressivem ... Verhalten

Das Angebot möchte einen hilfreichen und Mut machenden Austausch fördern und da sein, um Fragen, Freude und Nöte zu teilen.

**Zeit** 1. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.30 Uhr,  
Um Kontaktaufnahme wird gebeten

**Ort** Seniorenzentrum Pfaffengrund  
Storchenweg 2, 69123 Heidelberg  
Telefon 06221 700555  
[szpfaffengrund@dwhd.de](mailto:szpfaffengrund@dwhd.de)



## Café Oase

Betreuungsangebot der Evang. Friedensgemeinde Handschuhsheim für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.

Monatlich an jedem ersten Freitag oder zweiten Dienstag von 14.30 – 17.30 Uhr.  
Gemeindehaus Friedenskirche Handschuhsheim.

Um Anmeldung wird gebeten.

## Café Oase

Büro: Zeppelinstraße 9, 69121 Heidelberg  
Mitwirken und dabei bleiben in der Friedensgemeinde

### Kontakt

Telefon 06221 417663  
[esther.sues@stadtmission-hd.de](mailto:esther.sues@stadtmission-hd.de)  
[www.friedensgemeinde-handschuhsheim.de](http://www.friedensgemeinde-handschuhsheim.de)

## Betreuungsgruppe Nachmittagstreff

### **Katholische Sozialstation Heidelberg-Süd gGmbH**

Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg

#### **Kontakt**

Telefon 06221 720101

*info@sozialstation-hds.de*

*sandra.drees-kinder@caritas-heidelberg.de*

*www.sozialstation-hds.de*

Die Katholische Sozialstation Heidelberg-Süd bietet für die Stadtteile südlich des Neckars Gruppenbetreuung - Nachmittagstreff.

Die Gruppentreffen sind für ältere Menschen, auch mit demenzbedingten und psychischen Fähigkeitsstörungen gedacht und bieten alles für Körper, Seele und Geist: Neben Kaffee und Kuchen findet sich Zeit für ein geselliges Miteinander, für Gespräche und das Singen altbekannter Lieder. Damit vorhandene Fähigkeiten erhalten bleiben wird auch Gedächtnistraining und handwerkliches Gestalten angeboten. Bewegungsübungen und Gesellschaftsspiele runden das Angebot ab. Um Kontaktaufnahme wird gebeten.

|                 |                   |                 |
|-----------------|-------------------|-----------------|
| montags von     | 14.00 – 17.00 Uhr | im Pfaffengrund |
| dienstags von   | 14.00 – 17.00 Uhr | im Emmertsgrund |
| mittwochs von   | 14.00 – 17.00 Uhr | in der Südstadt |
| donnerstags von | 14.00 – 17.00 Uhr | in Wieblingen   |

### **Gesprächskreis für pflegende Angehörige**

Katholische Sozialstation Süd gGmbH

#### **Kontakt**

Telefon 06221 720101

*sandra.drees-kinder@caritas-heidelberg.de*

#### **Termin**

um Kontaktaufnahme wird gebeten, Termine werden kurzfristig abgesprochen.

# (Teil-)stationäre Hilfsangebote

## Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege ist eine pro Kalenderjahr längstens für acht Wochen begrenzte vollstationäre Versorgung für pflegebedürftige Menschen mit den Pflegegraden 2–5. Das Angebot richtet sich an diejenigen, deren häusliche Versorgung zeitweise nicht ausreichend sichergestellt ist, z.B. wegen Urlaub oder Krankheit bzw. Ausfall der Pflegeperson.

Kurzzeitpflege kann ebenfalls eine gute Lösung sein, wenn Übergangszeiten bewältigt werden müssen. Dies wären z. B.:

- nach Entlassung aus dem Krankenhaus oder vor Antritt einer Rehabilitation
- bis zum Abschluss notwendiger Umbaumaßnahmen in der Häuslichkeit
- bei einer erheblichen Verschlimmerung der Pflegebedürftigkeit zur Neuorganisation der Versorgung

Die Pflegekasse übernimmt die pflegebedingten Aufwendungen pro Kalenderjahr bis zu einem Höchstbetrag des Gemeinsamen Jahresbetrages in Höhe von 3.539 EUR, sofern noch keine Mittel der Verhinderungspflege verwendet wurden. Nähere Informationen sind auf Seite 88 – 90 aufgeführt.

Damit finanziert werden die Kosten der pflegebedingten Aufwendungen in der Pflegeeinrichtung. Zusätzlich anfallende Eigenanteilskosten für Unterkunft, Verpflegung und Investitionskosten, können ggf. über vorhandenes Budget des monatlichen Entlastungsbetrages refinanziert werden. Hier lohnt sich die Rücksprache mit der Pflegekasse im Rahmen der Antragstellung, damit Sie die Kosten im Blick behalten.

Der Pflegestützpunkt Heidelberg betreibt seit 1992 eine Kurzzeitpflegevermittlung im Haus Philippus für Heidelberger Bürgerinnen und Bürger. Darüber hinaus können im Pflegestützpunkt Einrichtungen benannt werden, welche über eingestreute Kurzzeitpflegeplätze verfügen. Eine direkte Vergabe dieser Kurzzeitpflegeplätze erfolgt jedoch durch die jeweilige Pflegeeinrichtung.



**Stadt Heidelberg**  
**Amt für Soziales und Senioren**  
**Pflegestützpunkt Heidelberg**

Dantestraße 7  
 69115 Heidelberg

**Kontakt**

Kurzzeitpflege  
 06221 58-38390  
[kurzzeitpflege-psp@heidelberg.de](mailto:kurzzeitpflege-psp@heidelberg.de)

# Tagespflege

Tagespflege ist ein ergänzendes Angebot zur ambulanten Pflege. Pflegebedürftige der Pflegegrade 2–5, die nicht bettlägerig sind können von teilstationären Angeboten sehr profitieren. Wenn pflegende Angehörige berufstätig sind oder eine Entlastung benötigen, wird die zu pflegende Person in einer Tagespflegeeinrichtung durch qualifiziertes Personal betreut und pflegerisch versorgt.

Tagespflegeangebote bieten dabei viele gemeinschaftliche Aktivitäten an. Aktivierung und Kommunikation stehen im Mittelpunkt, aber auch für Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten besteht Raum. Gemeinsame Mahlzeiten sind stets Bestandteil des Angebotes. Tagespflege wird Angeboten von Montags bis Freitags, wobei nicht alle Tage in Anspruch genommen werden müssen. Die Einrichtungen bieten einen Fahrdienst an, jedoch kann nicht jeder Anbieter alle Stadtteile bedienen.

Leistungen der Tagespflege werden zusätzlich zu den ambulanten Leistungen von der Pflegekasse bezuschusst. Die Leistungshöhe ist nach den Pflegegraden gestaffelt. Die anfallenden Eigenanteilskosten für Unterkunft, Verpflegung und Investition können sofern Budget vorhanden ist, aus dem monatlichen Entlastungsbetrag refinanziert werden.



## Derzeit bieten folgende Einrichtungen Tagespflegeplätze an:

|                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>ASB Tagespflege für Senioren<br/>(15 Plätze)</b><br/>Mannheimer Straße 284<br/>69123 Heidelberg (Wieblingen)<br/><b>Kontakt</b><br/>Telefon 06221 736650<br/><i>tagespflege.hd@asb-rhein-neckar.de</i><br/><i>www.asb-rhein-neckar.de</i></p> | <p><b>Tagespflege Sonnenquartier<br/>(20 Plätze)</b><br/>Kurpfalzstraße 24, 69151 Neckargemünd<br/>(für Gäste aus Ziegelhausen)<br/><b>Kontakt</b><br/>Telefon 06223 966400<br/><i>tagespflege.sq@psd-ggmbh.de</i><br/><i>www.psd-ggmbh.de/sonnenquartier/</i></p>   |
| <p><b>Haus Philippus<br/>(15 Plätze)</b><br/>Zeppelinstraße 9<br/>69121 Heidelberg (Handschuhsheim)<br/><b>Kontakt</b><br/>Telefon 06221 4177<br/><i>philippus.sozialdienst@stadtmission-hd.de</i><br/><i>www.stadtmission-hd.de</i></p>            | <p><b>Tagespflege Vinzenz<br/>(18 Plätze)</b><br/>Mönchhofstraße 28<br/>69120 Heidelberg (Neuenheim)<br/><b>Kontakt</b><br/>Telefon 06221 4276-700<br/><i>TPV.Info@caritas-heidelberg.de</i><br/><i>www.caritas-heidelberg.de/altenhilfe/tagespflege-vinzenz</i></p> |
| <p><b>Mathilde-Vogt-Haus<br/>(20 Plätze)</b><br/>Schmitthenner Str. 1<br/>69124 Heidelberg (Kirchheim)<br/><b>Kontakt</b><br/>Telefon 06221 78750 oder 7875350<br/><i>tagespflege@psd-ggmbh.de</i><br/><i>www.psd-ggmbh.de/Tagespflege</i></p>      | <p><b>Vida-Tagespflege<br/>(30 Plätze)</b><br/>Gotenstraße 13<br/>68259 Mannheim<br/><b>Kontakt</b><br/>Telefon 0621 18157627<br/><i>vidatagespflege@gmail.com</i><br/><i>www.vida-tagespflege-gmbh.de</i></p>                                                       |
| <p><b>St. Anna<br/>(15 Plätze)</b><br/>Plöck 6, 69117 Heidelberg (Altstadt)<br/><b>Kontakt</b><br/>Telefon 06221 149726<br/><i>st.anna-frommel@stadtmission-hd.de</i><br/><i>www.stadtmission-hd.de</i></p>                                         | <p><b>Vida-Tagespflege<br/>(30 Plätze)</b><br/>Römerstraße 245<br/>69126 Heidelberg<br/><b>Kontakt</b><br/>Telefon 0621 18157627<br/><i>vidatagespflege@gmail.com</i><br/><i>www.vida-tagespflege-gmbh.de</i></p>                                                    |

# Vollstationäre Pflege

Wenn eine Versorgung Zuhause nicht mehr ausreichend oder möglich ist, stehen in Heidelberg zur umfassenden Pflege und Versorgung 13 vollstationäre Einrichtungen zur Verfügung (siehe auch Seite 88-89).



|    |                                                            |
|----|------------------------------------------------------------|
| 1  | Agaplesion Bethanien Lindenhof                             |
| 2  | Agaplesion Maria von Graimberg                             |
| 3  | ASB – Seniorenpflegeeinrichtung „In Wieblingen Alt werden“ |
| 4  | ASB Parkresidenz am Neckar                                 |
| 5  | AWO Seniorenzentrum „Im Kranichgarten“                     |
| 6  | AWO Seniorenzentrum „Louise-Ebert-Haus“                    |
| 7  | Caritashaus Katharina Labouré                              |
| 8  | Haus Philippus                                             |
| 9  | Mathilde-Vogt-Haus                                         |
| 10 | Stadtresidenz Heidelberg                                   |
| 11 | Südstadtresidenz Caroline-Sammet                           |
| 12 | Wilhelm-Frommel-Haus                                       |
| 13 | Vitalis Heidelberg                                         |

Mit einem Klick auf das jeweilige Pflegeheim gelangen Sie zur Homepage der Pflegeeinrichtung.

Derzeit bieten folgende Einrichtungen Vollstationäre Pflege an:

1

**Agaplesion  
Bethanien Lindenhof**  
Franz-Kruckenbergs-Straße 2  
69126 Heidelberg (Rohrbach)  
**Kontakt**  
Telefon 06221 33900  
[info.blh@agaplesion.de](mailto:info.blh@agaplesion.de)  
[www.bethanien-lindenhof.de](http://www.bethanien-lindenhof.de)

2

**Agaplesion  
Maria von Graimberg**  
Max-Joseph-Straße 60  
69126 Heidelberg (Rohrbach)  
**Kontakt**  
Telefon 06221 36440 / -105  
[info.mgh@agaplesion.de](mailto:info.mgh@agaplesion.de)  
[www.graimberg-haus.de](http://www.graimberg-haus.de)

3

**ASB – Seniorenpflegeeinrichtung  
„In Wieblingen Alt werden“**  
Mannheimer Straße 280  
69123 Heidelberg (Wieblingen)  
**Kontakt**  
Telefon 06221 736650 / -2031  
[wieblingen@asb-rhein-neckar.de](mailto:wieblingen@asb-rhein-neckar.de)  
[asb-rhein-neckar.de/pflegeheime/in-wieblingen-alt-werden](http://asb-rhein-neckar.de/pflegeheime/in-wieblingen-alt-werden)

3

**ASB  
Parkresidenz am Neckar**  
Kleingemünderstraße 6  
69118 Heidelberg (Ziegelhausen)  
**Kontakt**  
Telefon 06221 896540  
[ziegelhausen@asb-rhein-neckar.de](mailto:ziegelhausen@asb-rhein-neckar.de)  
[asb-rhein-neckar.de/pflegeheime/parkresidenz-am-neckar](http://asb-rhein-neckar.de/pflegeheime/parkresidenz-am-neckar)

5

**AWO Seniorenzentrum  
„Im Kranichgarten“**  
Kranichweg 51  
69123 Heidelberg (Pfaffengrund)  
**Kontakt**  
Telefon 06221 756590  
[imkranichgarten@awo-baden.de](mailto:imkranichgarten@awo-baden.de)  
[www.awo-im-kranichgarten.de](http://www.awo-im-kranichgarten.de)

6

**AWO Seniorenzentrum  
„Louise-Ebert-Haus“**  
Buchwaldweg 15  
69126 Heidelberg (Boxberg)  
**Kontakt**  
Telefon 06221 89370100  
[sz-heidelberg@awo-baden.de](mailto:sz-heidelberg@awo-baden.de)  
[www.awo-seniorenzentrum-louise-ebert-haus.de](http://www.awo-seniorenzentrum-louise-ebert-haus.de)

7

**Caritashaus  
Katharina Labouré**  
Mönchhofstraße 28 – 30  
69120 Heidelberg (Neuenheim)  
**Kontakt**  
Telefon 06221 4276-0  
[CHKL.Info@caritas-heidelberg.de](mailto:CHKL.Info@caritas-heidelberg.de)  
[www.caritas-hdrn.de/caritashaus-katharina-laboure/](http://www.caritas-hdrn.de/caritashaus-katharina-laboure/)

8

**Haus Philippus**  
Zeppelinstraße 9  
69121 Heidelberg (Handschuhsheim)  
**Kontakt**  
Telefon 06221 417640  
[juliane.hoevelmann@stadtmission-hd.de](mailto:juliane.hoevelmann@stadtmission-hd.de)  
[www.altenhilfe-stadtmission.de/Einrichtungen/philippus](http://www.altenhilfe-stadtmission.de/Einrichtungen/philippus)

9

**Mathilde-Vogt-Haus**  
Schwarzwaldstraße 22  
69124 Heidelberg (Kirchheim)  
**Kontakt**  
Telefon 06221 78750  
[info@psd-ggmbh.de](mailto:info@psd-ggmbh.de)  
[www.mathilde-vogt-haus.de](http://www.mathilde-vogt-haus.de)

10

**Stadtresidenz Heidelberg  
Pflegerwohngruppe mit  
Demenzschwerpunkt**  
Poststraße 11 – 13  
69115 Heidelberg (Bergheim)  
**Kontakt**  
Telefon 06221 72620  
[info.sr@psd-ggmbh.de](mailto:info.sr@psd-ggmbh.de)  
[www.stadtresidenz-heidelberg.de](http://www.stadtresidenz-heidelberg.de)

11

**Südstadtresidenz  
Caroline-Sammet**  
Rheinstraße 29  
69126 Heidelberg (Südstadt)  
**Kontakt**  
Telefon 06221 3574100  
[caroline-sammet@stadtmission-hd.de](mailto:caroline-sammet@stadtmission-hd.de)  
[www.altenhilfe-stadtmission.de/Einrichtungen/sammet](http://www.altenhilfe-stadtmission.de/Einrichtungen/sammet)

12

**Wilhelm-Frommel-Haus**  
Plöck 45, 69117 Heidelberg (Altstadt)  
**Kontakt**  
Telefon 06221 1496  
[st.anna-frommel@stadtmission-hd.de](mailto:st.anna-frommel@stadtmission-hd.de)  
[www.stadtmission-hd.de](http://www.stadtmission-hd.de)

13

**Vitalis Heidelberg**  
Schlosskirschenweg 2  
69124 Heidelberg (Kirchheim)  
**Kontakt**  
Telefon 06221 41650  
[info@vitalis-heidelberg.de](mailto:info@vitalis-heidelberg.de)  
[www.vitalis-heidelberg.eu](http://www.vitalis-heidelberg.eu)

**Weitere Informationen**  

Im Vorfeld einer Heimaufnahme wenden Sie sich bitte zunächst an Ihre Pflegekasse und beantragen Pflegeleistungen für vollstationäre Pflege. Reichen Ihre Einkünfte und Ihr Vermögen zusammen mit evtl. gewährten pauschalen Leistungsbeträgen zur Deckung der Heimkosten nicht aus, besteht die Möglichkeit zur Beantragung von Sozialhilfe. Ansprechpartnerinnen und -partner, die Sie gerne beraten, finden Sie hier:

**Stadt Heidelberg  
Amt für Soziales und Senioren  
Hilfe zur Pflege, Blindenhilfe**  
Bergheimer Straße 155  
69115 Heidelberg  
**Kontakt**  
Telefon 06221 58-37000  
[pflege@heidelberg.de](mailto:pflege@heidelberg.de)

## Hospiz Louise

Der Orden der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul hat 1992 in der Heidelberger Weststadt ein stationäres Hospiz gegründet. Im Hospiz hat man sich die Aufgabe gestellt, schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten. Damit werden unter anderem Angehörige und Freunde entlastet, die mit einer Versorgung zuhause überlastet wären.

Im Hospiz erhalten Patienten eine individuelle palliativmedizinische und palliativpflegerische Versorgung. Darüber hinaus soll in der Betreuung psychosozialen und spirituellen Fragen Raum gelassen werden, um die schwerste Krise des Lebens bewältigen zu können.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hospiz wollen dazu beitragen, dass körperliche Symptome gut behandelt werden, dass in Gesprächen Ängste benannt werden können und somit Vertrauen in dieser Lebensphase entstehen kann.

Sterben sollte als ein Teil des Lebens in das Leben integriert sein. Dadurch kann es möglich sein, den sorgsamsten Umgang mit dem Individuum Mensch mit seinen Ressourcen und Problemen kreativ zu gestalten.

Ein multidisziplinäres Team will mit Einfühlsamkeit und Fürsorge zur Seite stehen.

### Hospiz Louise

Wilhelmstraße 3, 69115 Heidelberg

#### Kontakt

Telefon 06221 705060

[anfrage@hospiz-louise.de](mailto:anfrage@hospiz-louise.de)

[www.hospiz-louise.de](http://www.hospiz-louise.de)

## Finanzielle Hilfen im Pflegefall

# Leistungen der Pflegekasse im Rahmen des Sozialgesetzbuches XI (SGB XI)

Die folgenden Informationen beziehen sich inhaltlich auf die Gesetze des elften Sozialgesetzbuches (SGB XI – Stand 1.7.2025) und unterliegen regelmäßigen Anpassungen. Der Pflegestützpunkt kann über aktuelle Änderung beraten.

Auf der Grundlage der Vorschriften des SGB XI werden Pflegebedürftigen Leistungen im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich gewährt. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Leistungen ist die Einstufung in einen Pflegegrad. Anträge sind an die zuständige Pflegekasse zu richten. Diese ist in der Regel mit der Krankenkasse identisch. Die Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst (MD) mit der Feststellung des Grades der Pflegebedürftigkeit. Die hierfür notwendige Begutachtung erfolgt in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen, im Krankenhaus, unter Umständen per Telefoninterview oder auch nach Aktenlage.

Hauptkriterium für den Erhalt eines Pflegegrades ist die Einschränkung der Selbstständigkeit. Demnach können Pflegebedürftige körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig kompensieren oder bewältigen. Folgende Kriterien werden durch den MD im Rahmen der Begutachtung geprüft:

- 1. Mobilität
- 2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- 3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- 4. Selbstversorgung
- 5. Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- 6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Sofern eine Einstufung in einen Pflegegrad erfolgt, kommen unterschiedliche Leistungen in Betracht. Zu beachten ist, dass viele Leistungen erst gewährt werden, wenn mindestens Pflegegrad 2 erreicht ist. Die wichtigsten Leistungen sind hier kurz aufgeführt:

## Pflegegeld

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 – 5 können Pflegegeld beantragen. Gestaffelt nach den Pflegegraden 2 – 5 zahlt die Pflegekasse monatlich einen festen Betrag an Pflegegeld an den Pflegebedürftigen aus. Die Pflege wird in diesem Fall durch Angehörige, Bekannte, aber auch Nachbarn oder sonstige Personen erbracht. Die Höhe der monatlichen Leistung ist abhängig vom Pflegegrad.

|              |          |              |          |
|--------------|----------|--------------|----------|
| Pflegegrad 2 | 347 Euro | Pflegegrad 4 | 800 Euro |
| Pflegegrad 3 | 599 Euro | Pflegegrad 5 | 990 Euro |

## Beratungsbesuch

Wichtig für die Auszahlung des Pflegegeldes ist der regelmäßige Beratungsbesuch durch einen Pflegedienst oder einer anderen anerkannten Stelle. Dieser dient der Qualitätssicherung und Hilfestellung. Dieser muss in Pflegegrad 2 und 3 jeweils halbjährlich und in Pflegegrad 4 und 5 vierteljährlich durchgeführt werden.

## Pflegesachleistungen

Sofern die nötige Pflege ausschließlich oder ergänzend zu privaten Pflegepersonen von einem ambulanten Pflegedienst erbracht wird, hat der Versicherte ab Pflegegrad 2 Anspruch auf einen Zuschuss, dessen monatliche Höhe vom Pflegegrad abhängig ist. Diese Leistung umfasst u.a. körperbezogene Pflegemaßnahmen und pflegerische Betreuungsangebote.

|              |            |              |            |
|--------------|------------|--------------|------------|
| Pflegegrad 2 | 796 Euro   | Pflegegrad 4 | 1.859 Euro |
| Pflegegrad 3 | 1.497 Euro | Pflegegrad 5 | 2.299 Euro |

Dieses Geld erhält der Versicherte jedoch nicht ausbezahlt, sondern es erfolgt eine unmittelbare Abrechnung zwischen dem Pflegedienst und der Pflegekasse.

## Kombinationsleistung

Es besteht auch die Möglichkeit, das Pflegegeld und die Sachleistung miteinander zu kombinieren. Wird die Pflegesachleistung durch einen Pflegedienst nicht vollständig in Anspruch genommen, kann mit der Kombinationsleistung ein anteiliges Pflegegeld ausbezahlt werden. Die jeweiligen Beträge werden von der Pflegekasse berechnet.

## Leistungen für pflegende Angehörige

Für Pflegepersonen, die regelmäßig nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich erwerbstätig sind und ihre Angehörigen oder eine sonstige nahestehende Person pflegen, können von der Pflegekasse Beiträge an die gesetzliche Rentenversicherung entrichtet werden. Die Höhe der Beiträge richtet sich nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit (mindestens Pflegegrad 2) und dem hieraus resultierenden Pflegeaufwand.

Weiterhin können Pflegepersonen seit 2017 auch in der Arbeitslosenversicherung versichert werden. Dafür muss grundsätzlich eine der beiden Voraussetzungen gelten. Die Voraussetzungen hierfür werden von der Pflegekasse geprüft.

Alle nicht erwerbsmäßig tätigen Pflegepersonen sind zudem in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert.

Die Pflegekasse übernimmt auch die Kosten für Pflegekurse. Hierbei handelt es sich um Kurse, in denen Pflege Techniken vermittelt werden. Hierzu gehören auch solche Angebote, bei denen es um die Minderung von pflegebedingten körperlichen und seelischen Belastungen geht.

Tritt in der Familie ein akuter Pflegefall ein, können sich Angehörige pro Kalenderjahr bis zu zehn Tage je pflegebedürftiger Person unbezahlt von der Arbeit freistellen lassen, um die Pflege zu organisieren. Während dieser Freistellung kann ein sogenanntes Pflegeunterstützungsgeld gezahlt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit für nahe Angehörige bis zu sechs Monate unbezahlte Pflegezeit in Anspruch zu nehmen, wenn der Arbeitgeber mehr als 15 Beschäftigte aufweist. Nähere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie im Pflegestützpunkt.

**Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen**

Zur Erleichterung der häuslichen Pflege übernehmen die Pflege- und Krankenkassen auf ärztliche Verordnung die Kosten für Pflegehilfsmittel und technische Hilfen. Neben technischen Hilfsmitteln (z. B. Badewannenlifter, Gehhilfe , Pflegebett oder einen Hausnotruf) umfasst dies auch zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel, wie beispielsweise Bettschutzeinlagen. Weiterhin können finanzielle Zuschüsse für Maßnahmen zur Umgestaltung des Wohnraumes (z. B. Türverbreiterungen etc.) bis zu einer Höhe von 4.180 Euro beantragt werden. Diese Leistungen werden neben den übrigen Leistungen der Pflegekasse gewährt. Voraussetzung ist mindestens der Pflegegrad 1.

**Zusätzliche Leistungen in ambulant betreuten Wohngruppen**

Pflegebedürftige können im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen einen Anspruch auf einen pauschalen Zuschuss in Höhe von monatlich 224 Euro haben, wenn sie in ambulanten Wohngruppen in einer gemeinsamen Wohnung mit häuslicher pflegerischer Versorgung leben. Die freie Wählbarkeit der Pflege- und Betreuungsleistungen darf dabei rechtlich oder tatsächlich nicht eingeschränkt sein. Ambulant betreute Wohngruppen sind Gemeinschaften mit mindestens drei und maximal zwölf Bewohnern, welche ihre Pflege gemeinschaftlich organisieren. Die Voraussetzungen für den Zuschuss prüfen die Pflegekassen.

**Tagespflege**

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 – 5 haben Anspruch auf teilstationäre Pflege in Einrichtungen der Tagespflege. Für die Tagespflege zahlt die Pflegekasse einen Zuschuss, dessen Höhe sich nach dem jeweiligen Pflegegrad richtet. Diese Leistungen können zusätzlich zu den ambulanten Pflegesachleistungen oder dem Pflegegeld in Anspruch genommen werden, ohne dass eine Anrechnung auf diese Ansprüche erfolgt.

|              |            |              |            |
|--------------|------------|--------------|------------|
| Pflegegrad 2 | 721 Euro   | Pflegegrad 4 | 1.685 Euro |
| Pflegegrad 3 | 1.357 Euro | Pflegegrad 5 | 2.085 Euro |

**Gemeinsamer Jahresbetrag**

Pflegebedürftige mit mindestens Pflegegrad zwei haben Anspruch auf Leistungen der Verhinderungspflege sowie Leistungen der Kurzzeitpflege in Höhe eines gemeinsamen Jahresbetrages von 3.539 Euro je Kalenderjahr. Die Leistungen sind somit flexibel kombinierbar und werden in den folgenden beide Absätzen näher erläutert.

**Kurzzeitpflege**

Wenn die häusliche Pflege zeitweise nicht ausreicht und Übergangszeiten zum Beispiel nach der Entlassung aus dem Krankenhaus überbrückt werden muss, kann die Kurzzeitpflege in einer vollstationären Einrichtung eine mögliche Lösung sein. Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 – 5 haben Anspruch auf Kurzzeitpflege in einer vollstationären Einrichtung. Die Pflegekasse übernimmt die pflegebedingten Aufwendungen bis zu einem Betrag in Höhe des Gemeinsames Jahresbetrages von 3.539 EUR, sofern noch keine Mittel der Verhinderungspflege ausgeschöpft wurden. Wenn bis vor Beginn der Kurzzeitpflege Pflegegeld gezahlt wurde, wird dies zusätzlich zu 50 Prozent weitergezahlt.

**Verhinderungspflege**

Wenn aufgrund von Urlaub, Krankheit oder anderer Gründe die Pflegeperson den Pflegebedürftigen nicht selbst versorgen kann, übernimmt die zuständige Pflegekasse die Verhinderungspflege für bis zu acht Wochen im Kalenderjahr. Die Pflegekasse erstattet die Aufwendungen bis zur Höhe des Gemeinsamen Jahresbetrages nach § 42a SGB XI (3.539 EUR), sofern noch keine Leistungen der Kurzzeitpflege in Anspruch genommen wurden. Voraussetzung für die Inanspruchnahme ist, dass der Pflegebedürftige mindestens den Pflegegrad zwei aufweist.

Die Verhinderungspflege kann von Privatpersonen (Bekannten/Nachbarn etc.) oder auch einem Pflegedienst übernommen werden. Hat der Pflegebedürftige zuvor Pflegegeld bezogen, wird zusätzlich das hälftige Pflegegeld weitergezahlt.

Sofern nahe Angehörige (bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert) die Verhinderungspflege übernehmen, können nachgewiesene Kosten bis zur Höhe des 2-fachen Pflegegeldes erstattet werden. Aufwendungen, die der Ersatzkraft in Bezug auf die Verhinderungspflege entstanden sind, können bis zum Höchstbetrag von 3.539 Euro pro Jahr erstattet werden. Darunter fallen beispielsweise Fahrkosten oder der Verdienstaussfall.

Die Verhinderungspflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden. Dies liegt dann vor, wenn die Pflegeperson weniger als acht Stunden am Tag verhindert ist. In diesem Fall wird der Anspruch nicht auf acht Wochen begrenzt und das Pflegegeld wird in voller Höhe zusätzlich weitergezahlt.

**Vollstationäre Pflege**

Pflegebedürftige ab mindestens Pflegegrad 2 haben Anspruch auf vollstationäre Pflege in einem Pflegeheim. Die Pflegekassen beteiligen sich an den pflegebedingten Aufwendungen. Die Höhe ist abhängig vom jeweiligen Pflegegrad.

|              |            |              |            |
|--------------|------------|--------------|------------|
| Pflegegrad 2 | 805 Euro   | Pflegegrad 4 | 1.855 Euro |
| Pflegegrad 3 | 1.319 Euro | Pflegegrad 5 | 2.096 Euro |

Wählen Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 vollstationäre Pflege, erhalten sie einen Zuschuss in Höhe von 131 Euro monatlich. Wenn Sie auf der Suche nach einem vollstationären Pflegeheimplatz sind, bietet die Stadt Heidelberg online die sogenannte Pflegeplatzbörse an. Hier sehen Sie auf einen Blick, welche Pflegeheime in Heidelberg zur Verfügung stehen und welche Angebote diese umfassen. Hier der Link als Absprung: <https://www.heidelberg.de/hd/HD/Leben/pflegeplatzboerse.html>

Entlastungsbetrag

Pflegebedürftige der Pflegegrade 1 bis 5 in häuslicher Pflege haben Anspruch auf einen Entlastungsbetrag in Höhe von monatlich 131 Euro. Der Betrag ist zweckgebunden einzusetzen für qualitätsgesicherte Leistungen zur Entlastung pflegender Angehöriger sowie zur Förderung der Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit der Pflegebedürftigen bei der Gestaltung ihres Alltags. Die Kosten werden bei Vorlage eine entsprechenden Rechnung erstattet oder vom Anbieter direkt mit der Pflegekasse abgerechnet.

- Er dient der Erstattung von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von
- 1. Angeboten zur Unterstützung im Alltag (Betreuungsangebote, Angebote zur Entlastung von Pflegenden, haushaltsnahe Dienstleistungen)
  - 2. Eigenanteile bei der Tagespflege
  - 3. Eigenanteile bei der Kurzzeitpflege
  - 4. Leistungen ambulanter Pflege- und Betreuungsdienste

Der Entlastungsbetrag kann innerhalb des jeweiligen Kalenderjahres in Anspruch genommen werden. Wird die Leistung in einem Kalenderjahr nicht ausgeschöpft, wird der nicht verbrauchte Betrag in das folgende Kalenderhalbjahr übertragen und kann noch bis zum 30. Juni genutzt werden.

Der Entlastungsbetrag kann in Baden-Württemberg nun auch für niederschwellige Betreuungs- und/ oder Entlastungsleistungen für Pflegebedürftige von ehrenamtlich Einzelhelfenden genutzt werden. Für die Tätigkeit ist keine Qualifikation notwendig.

Nähere Informationen erhalten Sie hier:

Pflegestützpunkt der Stadt Heidelberg

> mehr dazu

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

> mehr dazu

Eigenmittel

Zur Sicherstellung einer adäquaten pflegerischen Versorgung sind Eigenmittel einzusetzen, da die beschriebenen Leistungsansprüche eine auskömmliche Bedarfsdeckung nicht abdecken. Grundsätzlich fallen unter die sogenannten Eigenmittel sämtliche Einkünfte aus Einkommen, Renten, Pensionen, aber auch Unterhaltsleistungen, Erträge aus Vermögen, Vermietung und Verpachtung sowie Barvermögen, Grundstücke, Immobilien und sonstige Vermögensformen. Auch private Versicherungen als Vorsorge für den Pflegefall können zur finanziellen Entlastung, vor allem bei dem Einsatz von Einkommen etc. dienen.

Überblick der Leistungsbeträge:

| Leistung                                                            | PG 1              | PG 2              | PG 3              | PG 4              | PG 5              |
|---------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Pflegegeld                                                          | -                 | 347 Euro          | 599 Euro          | 800 Euro          | 990 Euro          |
| Pflegesachleistung                                                  | -                 | 796 Euro          | 1.497 Euro        | 1.859 Euro        | 2.299 Euro        |
| Vollstationäre Pflege                                               | 131 Euro          | 805 Euro          | 1.319 Euro        | 1.855 Euro        | 2.096 Euro        |
| Tagespflege                                                         | -                 | 721 Euro          | 1.357 Euro        | 1.685 Euro        | 2.085 Euro        |
| Entlastungsbetrag                                                   | 131 Euro          | 131 Euro          | 131 Euro          | 131 Euro          | 131 Euro          |
| Wohngruppenzuschlag                                                 | 224 Euro          | 224 Euro          | 224 Euro          | 224 Euro          | 224 Euro          |
| Zum Verbrauch bestimmte Hilfsmittel                                 | bis zu 42 Euro    | bis zu 42 Euro    | bis zu 42 Euro    | bis zu 42 Euro    | bis zu 42 Euro    |
| Gemeinsamer Jahresbetrag für Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege | -                 | 3.539 Euro        | 3.539 Euro        | 3.539 Euro        | 3.539 Euro        |
| Zuschuss zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen                       | bis zu 4.180 Euro | bis zu 4.180 Euro | bis zu 4.180 Euro | bis zu 4.180 Euro | bis zu 4.180 Euro |

## Hilfe zur Pflege gemäß Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Sofern die genannten Eigenmittel zur Finanzierung der Pflege nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit, Leistungen der Sozialhilfe zu beantragen. Diese werden einkommens- und vermögensabhängig gewährt (wenn die Einkünfte oder das Vermögen des Hilfesuchenden und des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebenspartners nicht ausreichen). Leistungen der Hilfe zur Pflege werden nur an Personen gewährt, welche pflegebedürftig sind. Die Pflegebedürftigkeit richtet sich hierbei nach den Feststellungen des MD (Medizinischen Dienstes). Die Zuordnung des Pflegebedürftigen zu einem Pflegegrad ist für den Sozialhilfeträger bindend.

Durch das Sozialamt wird der notwendige pflegerische Bedarf ermittelt und festgestellt. Neben dem MD Gutachten stellt das Sozialamt auch eigene Ermittlungen an, dies z. B. in der Form, dass ein Mitarbeiter des Sozialen Dienstes vor Ort einen Besuch bei dem Betroffenen macht, um festzustellen, in welchem Umfang tatsächlich Hilfe erforderlich ist.

Sofern die Leistungsvoraussetzungen vorliegen, kommt als Form der Hilfestellung – wie bei der Pflegeversicherung – die Geld- oder Sachleistung in Betracht. Die Leistungen der Sozialhilfe sind grundsätzlich nachrangig. Es wird geprüft, ob Ansprüche gegenüber vorrangigen Leistungsträgern, wie der Kranken- und Pflegekasse, bestehen und ob es unterhaltspflichtige Angehörige gibt, denen es nach den Bestimmungen des BGB zuzumuten ist, einen finanziellen Beitrag zu leisten. Eine entsprechende Prüfung erstreckt sich auf Ehegatten (getrennt lebende und geschiedene) sowie auf Eltern und Kinder.

Personen mit dem Pflegegrad 1 haben nur einen eingeschränkten Anspruch auf Leistungen der Hilfe zur Pflege.



# Stichwortverzeichnis

A

Agaplesion Bethanien Krankenhaus  
Heidelberg ..... Seite 70  
Akademie für Ältere .....Seite 15  
Alltagshilfen ..... Seite 54  
Aktive Senioren.....Seite 12  
Ambulante Pflegedienste ..... Seite 59

B

Behördenpaten ..... Seite 22  
Beratung .....Seite 14  
Besuchsdienst  
„ZwischenMenschlich“ .....Seite 18  
Betreuung, rechtliche..... Seite 40  
Betreuungsbehörde .....Seite 41  
Betreuungsvereine ..... Seite 42  
Bewegungsangebote  
für Ältere .....Seite 17  
Bürgerämter ..... Seite 45  
Bürgerbeauftragter ..... Seite 49  
Bürgerschaftliches  
Engagement .....Seite 18  
Bürgerservice..... Seite 44

D

Demenz ..... Seite 75  
Demenzratgeber ..... Seite 75  
Deutschland-Ticket .....Seite 16

E

Einkaufshilfen .....Seite 52, 54  
Essen auf Rädern ..... Seite 58

F

Finanzielle Hilfen im Pflegefall ..... Seite 91  
FreiwilligenAgentur ..... Seite 20

G

Gedächtnisambulanz.....Seite 74  
Grundsicherung ..... Seite 30

H

Hausnotruf..... Seite 67  
Heimaufsicht ..... Seite 50  
Hilfe zur Pflege ..... Seite 98  
hilver .....Seite 14  
Hospizhilfe ..... Seite 90

I

Ideen- und  
Beschwerdemanagement ..... Seite 46

K

Klientenfürsprecher ..... Seite 49  
Krankenhaussozialdienste ..... Seite 34  
Krebsinformationsdienst ..... Seite 69  
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle...Seite 43  
Kurzzeitpflege ..... Seite 82

M

Mahlzeitendienste ..... Seite 56  
Mittagstische..... Seite 57

N

Nachbarschaftshilfe..... Seite 52

P

Palliativversorgung ..... Seite 65  
Paten – Behördenpaten..... Seite 22  
PatenOma /  
PatenOpa in Heidelberg ..... Seite 21  
Pflegeberatung..... Seite 29  
Pflegeheime in Heidelberg ..... Seite 88  
Pflegestützpunkt  
Heidelberg ..... Seite 26  
Pflegeversicherung..... Seite 98  
Projekt „Mobilität und Teilhabe  
für ältere Menschen“ .....Seite 13

R

Rechtsberatung..... Seite 43

S

Schuldnerberatung..... Seite 44  
Selbsthilfe- und  
Patientenberatung.....Seite 19  
Senioren, Aktive.....Seite 12  
Seniorenzentren .....Seite 8  
SKM – Katholischer Verein für  
Soziale Dienste in Heidelberg e. V. . Seite 42  
Sozialberatung Freier Träger ..... Seite 35  
Sozialdienst  
katholischer Frauen e. V. (SkF)..... Seite 42  
Soziale Dienste  
der Stadt Heidelberg..... Seite 32  
Sozialhilfe ..... Seite 30  
Sozialpsychiatrischer Dienst ..... Seite 71

T

Tagespflege ..... Seite 84  
Telefonnummern ..... Seite 102

V

VdK Sozialberatung Freier Träger ... Seite 35  
Vollstationäre Pflege ..... Seite 86

# Wichtige Rufnummern

|                                                                                                         |                                                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| <b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst<br/>der niedergelassenen Ärzte</b><br>Telefon 116117                  | <b>Stadtwerke Kundenzentrum</b><br>Telefon 0800 513-5132 |
| <b>EC-Kartensperre / Kreditkartensperre</b><br>Telefon 116116                                           | <b>Taxizentrale Heidelberg</b><br>Telefon 06221 302030   |
| <b>Fahrdienste, Behindertentaxi, TLS<br/>Transfer</b><br>Telefon 06221 770022<br>info@tls-heidelberg.de | <b>Telefonseelsorge</b><br>Telefon 0800 1110-111 / -222  |
| <b>Feuerwehrnotruf</b><br>Telefon 112                                                                   | <b>Zahnärztlicher Notdienst</b><br>Telefon 06221 19292   |
| <b>Giftnotruf</b><br>Telefon 0761 19240                                                                 | <b>Eigene wichtige Rufnummern</b>                        |
| <b>Krankentransporte</b><br>Telefon 06221 19222 (DRK)<br>Telefon 06221 755269 (Team Heidelberg)         |                                                          |
| <b>Private Pflegeberatung<br/>„COMPASS“ GmbH</b><br>Telefon 0800 1018800 (gebührenfrei)                 |                                                          |
| <b>Pflegestützpunkt Heidelberg</b><br>Telefon 06221 58-49000                                            |                                                          |
| <b>Polizeidirektion Heidelberg</b><br>Telefon 06221 99-1700                                             |                                                          |
| <b>Polizeinotruf</b><br>Telefon 110                                                                     |                                                          |
| <b>Rettungsleitstelle</b><br>Telefon 19222                                                              |                                                          |

## Impressum

**Stadt Heidelberg**  
Amt für Soziales und Senioren  
Pflegestützpunkt Heidelberg  
Dantestraße 7  
69115 Heidelberg

**Bearbeitung und Koordination**  
Cornelia Burchardt

**Gestaltung**  
Stadt Heidelberg, Markenkommunikation

**Fotos**  
Titelseite: A. Schwarz  
Seite 6, 8, 10, 12, 14, 15, 18, 21, 24, 26, 32, 33,  
36, 37, 43, 44, 48, 52, 57, 58, 66, 68, 74, 77, 79,  
84, 99: envato.com  
Seite 16: Monkey Business Images/  
shutterstock.com  
Seite 26, 83: Adobe Stock  
Seite 18: Tobias Dittmer

## **Amt für Soziales und Senioren**

**Stadt Heidelberg**  
Bergheimer Straße 155  
69115 Heidelberg

Telefon 06221 58-37000  
Telefax 06221 58-4637000  
[sozialamt@heidelberg.de](mailto:sozialamt@heidelberg.de)  
[www.heidelberg.de/pflege](http://www.heidelberg.de/pflege)